

МИНИСТЕРСТВО НАУКИ И ВЫСШЕГО ОБРАЗОВАНИЯ
Федеральное государственное автономное образовательное
учреждение высшего образования
КАЗАНСКИЙ (ПРИВОЛЖСКИЙ) ФЕДЕРАЛЬНЫЙ УНИВЕРСИТЕТ
ИНСТИТУТ МЕЖДУНАРОДНЫХ ОТНОШЕНИЙ
ВЫСШАЯ ШКОЛА ИНОСТРАННЫХ ЯЗЫКОВ И ПЕРЕВОДА
КАФЕДРА ТЕОРИИ И ПРАКТИКИ ПЕРЕВОДА

METHODISCHES LEHRMITTEL

IM FACH SPRACHPRAXIS

**Учебно-методическое пособие по дисциплине практический курс второго
иностранного языка для студентов второго курса**



КАЗАНЬ 2022

УДК 811.112.2(075.8)

ББК 81.2Немя73

Авт. знак Г96

Печатается по рекомендации Учебно-методической комиссии

Института международных отношений

Протокол № 8 от 27 апреля 2022 г.

Казанского (Приволжского) федерального университета

Составители:

сост.: Гусева М.И., старший преподаватель кафедры теории и практики перевода
ФГАОУ ВО «Казанский (Приволжский) федеральный университет»

сост.: Заглядкина Т.Я., доцент кафедры теории и практики перевода ФГАОУ ВО
«Казанский (Приволжский) федеральный университет»

сост.: Бикташева Л.А., старший преподаватель кафедры теории и практики перевода
ФГАОУ ВО «Казанский (Приволжский) федеральный университет»

Рецензенты:

Лисенко А.Р., к.ф.н., доцент кафедры теории и практики перевода института
международных отношений К(П)ФУ

Волохова В.В., к.ф.н., доцент кафедры иностранных языков и профессиональной
коммуникации Национального исследовательского Московского государственного
строительного университета

Учебно-методическое пособие по дисциплине практический курс второго
иностранного языка для студентов второго курса / М.И. Гусева, Т.Я. Заглядкина, Л.А.
Бикташева; Казанский (Приволжский) федеральный университет. – Казань: КФУ, 2022. – с.109

Данное учебно-методическое пособие по практике речи немецкого языка
предназначено для студентов направления 45.03.02 – Лингвистика, изучающих немецкий язык
в качестве первого или второго иностранного языка.

Целью пособия является развитие навыков устной речи и умения вести дискуссию на
любом уровне.

Все главы учебно-методического пособия, имеют одинаковую структуру и включают в
себя одинаковый набор заданий, что в значительной степени облегчает работу студентов и
преподавателей с данным пособием. Лексический материал необходимый для активного
усвоения, облегчает понимание прочитанного и позволяет учащимся сконцентрироваться на
ключевых содержательных моментах.

УДК 811.112.2(075.8)

ББК 81.2Немя73

Авт. знак Г96

© ФГАОУ ВО К(П)ФУ

© М.И. Гусева, Т.Я. Заглядкина, Л.А. Бикташева, 2022

Оглавление

Введение.....	4
Thema 1: Aussehen und Persönlichkeit	5
Text 1. Es ist auch nicht so schlimm, wenn	5
Text 2. Farbtypen.....	9
Text 3. Welche Klamotten tragen Jugendliche in Deutschland?	15
Text 4. Charakter des Menschen	22
Text 5. Meine Lieblingsmarke	27
Mündlicher Ausdruck.....	32
Grammatik Theorie: Deklination des Adjektivs	35
Grammatikübungen: Deklination des Adjektivs	39
Thema 2: Schule, Ausbildung und Beruf.....	43
Text 1. Vom Kindergarten bis zum Abitur	43
Text 2. Das mache ich nach der Schule: Elaine.....	47
Text 3. Das mache ich nach der Schule: Nikola	50
Text 4. Das mache ich nach der Schule: Andi	54
Text 5. Koch aus Leidenschaft. Darius und sein Traumberuf.	57
Beruf Köchin/Koch	57
Mündlicher Ausdruck.....	62
Grammatik Theorie: Nebensätze.....	64
Grammatikübungen: Nebensätze	66
Thema 3: Unterhaltung und Fernsehen	72
Text 1. Das Fernsehen	72
Text 2. Fernsehen. (<i>Slow German</i>).....	76
Text 3. Wenn der Computer abhängig macht	84
Text 4. Der Bösewicht mit dem freundlichen Gesicht.....	90
Text 5. Zwischen Film und Theater	95
Mündlicher Ausdruck.....	102
Grammatik Theorie: Pronominaladverbien.....	103
Grammatikübungen: Pronominaladverbien	103
Библиографический список.....	108

Введение

Данное учебно-методическое пособие предназначено для студентов второго курса отделения Высшая школа иностранных языков и перевода, Института международных отношений. Его целью является углублённое изучение тем: „Aussehen und Persönlichkeit“, „Schule, Ausbildung und Beruf“, „Unterhaltung und Fernsehen“. Изучение предполагает развитие умения грамотно и последовательно формулировать мысли, высказывать мнение и аргументировать представляемую точку зрения, вести дискуссию, а также закрепление знаний по грамматике.

Структура пособия предполагает комплексный подход к изучению. Предлагаются тексты по темам, лексика для пополнения словарного запаса, коммуникативные упражнения на понимание прочитанного, развитие навыков монологичной речи, умения вести дискуссию и высказывать своё мнение. Пособие содержит также грамматический материал с упражнениями и заданиями на перевод.

Авторы

Thema 1: Aussehen und Persönlichkeit

Text 1. Es ist auch nicht so schlimm, wenn ...

Ich heiße Manfred Kohl und bin 19 Jahre alt. Ich bin 1,70 m groß. Ich habe blonde Haare und braune Augen. Ich **wiege** 70 kg. So ganz **schlank** bin ich nicht. Aber ich fühle mich gut. Ich finde es nicht wichtig, ob man schlank ist und gut aussieht. Ein **attraktiver** Mensch muss nicht unbedingt schön sein. Wenn man nicht **hübsch** ist, ist es auch nicht so schlimm. Ich bin **fröhlich** und **offen**. Ich **nehme mir gerne Zeit für andere** und habe viele Freunde. Sie mögen mich. Das finde ich wichtig.

Mein Name ist Hanna Lehmann und ich bin 17 Jahre alt. Ich bin 1,69 m groß und **braunhaarig**. Ich habe blaue Augen. Manche Mädchen wollen **schlank** bleiben und essen nur wenig. Aber ich habe kein Problem mit meinem Gewicht. Wie andere Mädchen wiege ich mich manchmal, aber ich muss nicht **auf** das Essen **achten**. Ich esse alles und **nehme nicht zu**. Ich bin sportlich und treibe gerne Sport. Das mache ich aus Spaß und nicht wegen meiner Figur. Ich bin eigentlich ein ruhiger Mensch und rede nicht viel. Aber ich **kümmere** mich gerne **um** andere Menschen und helfe ihnen auch, wenn sie Probleme haben. Ich meine, man hat **Vorteile**, wenn man gut aussieht. Man bekommt z.B. schnell eine Freundin oder einen Freund. Aber ein Mädchen soll nicht nur eine schöne Figur, ein hübsches Gesicht, sondern auch einen intelligenten Kopf, ein warmes Herz und dazu noch einen guten Charakter haben. Es ist natürlich super, wenn man das alles hat.

Wortschatz

schlank – стройный

wiegen (o, o) – весить

hübsch – милостивый

attraktiv – привлекательный

braunhaarig – каштановые волосы

fröhlich – радостный

offen – открытый

sich Zeit (für Akk.) nehmen (a, o) – уделять время кому-л.

sich kümmern (um Akk.) (te, t) – заботиться о ком,-чем-л.

achten (auf Akk.) (te, t) – следить, обращать внимание

der Vorteil – преимущество

Übungen zum Text 1

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Das Gewicht von Manfred ist 70 Kilo.		
2. Manfred meint, er ist dick.		
2. Manfred findet das Aussehen nicht so wichtig.		
3. Manfred findet immer Zeit für Freunde.		
4. Hanna ist dunkelhaarig.		
5. Sie hat keine Probleme mit dem Übergewicht und kann essen, was sie will.		
6. Attraktives Aussehen hilft bei der Kontaktaufnahme.		
7. Hanna meint, Intelligenz und attraktives Aussehen findet man selten in einer Person.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text!

1. Welche Vorteile hat man, wenn man gut aussieht?
2. Manfred ist nicht besonders schlank. Trotzdem ist er mit seinem Aussehen zufrieden. Warum? Begründen Sie Ihre Meinung!
3. Was glauben Sie, warum hat Manfred viele Freunde?

4. Achtet Hanna auf ihre Figur?
5. Was gehört zu Ihren Lieblingsbeschäftigungen?
6. Wie schätzen Sie Anna ein? Was für ein Mensch ist sie? Welche Charaktereigenschaften hat sie?
7. Spielt für Sie das Aussehen eine wichtige Rolle? Was ist an dem Menschen außerdem besonders wichtig?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

aussehen, Sport treiben, aus Spaß machen, reden, intelligenter Kopf, einen guten Charakter haben

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

das Haar, das Auge, das Mädchen, die Figur, das Gewicht, der Vorteil, das Gesicht, der Kopf, das Herz, der Charakter

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

heißen, sich fühlen, aussehen, nehmen, essen, bleiben, mögen, achten, reden, helfen, bekommen, sich kümmern, meinen, wiegen

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

sich Zeit (für Akk.) nehmen (a, o) – уделять время кому-л.

sich kümmern (um Akk.) (te, t) – заботиться о ком,-чем-л.

achten (auf Akk.) (te, t) – следить, обращать внимание

zunehmen (a, o) – полнеть

kein Problem haben (mit D.) – не испытывать затруднений в чем-л.

der Vorteil (-e) – преимущество

wiegen (o, o) – весить

attraktiv – привлекательный

7. Stellen Sie sich vor und beschreiben Sie Ihr Aussehen. Gebrauchen Sie dabei folgende Lexik.

Ich heiße...

Ich bin ... groß.

Ich wiege ... Kilo.

Ich habe...

Mein/Meine ...ist/sind ...

Text 2. Farbtypen



Die Menschen je nach Teint, Haar- und Augenfarbe unterschiedlichen Typen zuordnen. Diese orientieren sich an den Jahreszeiten: Während Frühlings- und Herbsttyp warme Untertöne aufweisen, zeichnen Sommer- und Wintertyp kühle Nuancen aus.

Die vier Farbtypen unterscheidet man in erster Linie danach, ob die Haut, die Augenfarbe und die Haare einen eher warmen oder kühlen Unterton besitzen. Weitere Einflussfaktoren sind die Sonnenempfindlichkeit, die Farbe der Augenbrauen und der Zeitpunkt des Ergrauens. Um ein unverfälschtes Ergebnis zu erhalten, sollte Folgendes beachtet werden: Das Gesicht muss ungeschminkt sein, um den tatsächlichen Teint feststellen zu können. Außerdem bietet es sich an, den Test durchzuführen, wenn du gerade deine Naturhaarfarbe trägst.

Frühlingstyp

Teint: Die Haut des Farbtyps Frühling ist meist hell und besitzt einen warmen, pfirsichfarbenen oder goldenen Unterton. Wenn der Frühlingstyp gebräunt ist, lässt sich der Teint als golden bezeichnen. Auch Sommersprossen sind keine Seltenheit.

Augen: Die Augenfarbe ist meist hell, beispielsweise hellgrün, blau mit warmen Nuancen oder bernsteinfarben. Ausnahmen bestätigen die Regel, sodass auch dunklere Augenfarben vorkommen können, die dann aber ebenfalls einen warmen Ton aufweisen.

Haare: Das Haar des Frühlingstyps kann Honigblond, Goldblond, Rotblond aber auch Braun sein. Wenn Licht darauf fällt, schimmern alle Haarfarben dieses Typs golden.

Sommertyp

Teint: Der Teint des Sommertyps ist oft hell, besitzt aber im Gegensatz zum Frühlingstyp einen kühlen, bläulichen, manchmal auch roséfarbenen Unterton. Sommersprossen sind selten, auch bräunt der Sommertyp nicht sehr stark.

Augen: Häufige Augenfarben sind kühle Töne wie Blau, Blaugrün oder Grau. Seltener kommen braune Augen mit einem kühlen Stich vor.

Haare: Der Sommertyp besitzt oft eine helle Haarfarbe wie Platinblond mit kühlem Unterton. Auch dunkleres Haar, das eine gewisse Kühle – wie Aschbraun – ausstrahlt, ist möglich.

Herbsttyp

Der Herbsttyp ist das Pendant zum Frühlingstyp – auch ihn kennzeichnen warme Nuancen.

Teint: Sein Teint ist goldstichig, kann gebräunt sein, muss aber nicht unbedingt. Wenn der Herbsttyp Sommersprossen besitzt, haben diese einen warmen Branton.

Augen: Die Augen des Herbsttyps sind meist braun – in allen Schattierungen. Wenn Blau oder Grün auftreten, zeichnet sie ein satter, warmer Grundton aus.

Haare: Charakteristisch sind Braun- und Rottöne, die von hellem Rotblond bis hin zu einem dunklen Mahagoni reichen können. Einen ähnlichen Farbton besitzen auch die Wimpern und Augenbrauen.

Wintertyp

Teint: Den Wintertyp zeichnet ein kühler Teint aus. Dieser muss nicht zwingend blass sein – wenn er etwas dunkler ist, besitzt er einen olivfarbenen Unterton.

Augen: Ob dunkles Blau, Braun, Grün oder ein heller, klarer Ton – die Augen des Wintertyps sind sehr kühl.

Haare: Die Haarfarbe ist dunkel, beispielsweise dunkelbraun oder schwarz. Im Alter ergraut der Wintertyp schnell und oft entsteht eine melierte Optik.

Welche Farben passen zum Farbtyp Frühling, Sommer, Herbst und Winter?

Der Farbtyp Frühling wählt aus einer Palette mit warmen, **gedeckten** Farben.

Sommertyp

Wenn du zum Sommertyp gehörst, hast du eine ebenso große Auswahl an Farben mit kühlen, gedeckten Nuancen.

Herbsttyp

Der Herbsttyp **als Pendant** zum Farbtyp Frühling sollte ebenfalls warmen Farben tragen, die allerdings kräftiger sind.

Wintertyp

Zum Farbtyp Winter passen kühle, **kräftige** Farben, die über das ganze Farbspektrum von Gelb über Rot bis hin zu Blau reichen.

Wortschatz zum Text

der Farbtyp – цветотип

das Ergrauen der Haare – седина волос

der Teint (-s) – цвет лица

die Sonnenempfindlichkeit (Plural selten) – восприимчивость, чувствительность к солнцу

ungeschminkt – ненакрашенный

auszeichnen (te, t) – отличать

unterscheiden (nach D.) – различать по какому-л. признаку

der Unterton (Untertöne) – оттенок

die Sommersprosse (-n) – веснушки

bernsteinfarben – янтарного цвета

Ausnahmen bestätigen die Regel – исключения подтверждают правило

vorkommen (a, o) – случаться, иметь место

besitzen (a, e) – обладать

der Stich (-e) – оттенок цвета

aschbraun – пепельно-коричневый

bräunen (te, t) – загорать

goldstichig – с золотым оттенком

in allen Schattierungen – всех оттенков

satt – насыщенный

die Wimper (-n) – ресницы

gedeckt – приглушённый

als Pendant – соответствующий чему-л.

kräftig – насыщенный

meliert – бледный, бело-серый

die Optik (ohne Plural) – внешний вид

Übungen zum Text 2

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Jeder Jahreszeit entspricht ein Farbtyp.		
2. Wer sein Farbtyp bestimmen will muss sich die Haare nicht färben und sich nicht schminken.		
3. Der Frühlingstyp hat einen blassen Teint mit Sommersprossen.		
4. Die Hautfarbe des Sommertyps hat einen warmen Unterton.		
5. Der Herbsttyp ist ein Gegensatz zum Frühlingstyp.		
6. Die Hautfarbe vom Wintertyp ist von blass bis oliv.		
7. Zum Sommertyp passen nicht so viele Farben.		

2. Beantworten Sie bitte Fragen zum Text

1. Was nimmt man als Grundlage zur Bestimmung des Farbtyps?
2. Worauf sollte man achten, wenn man den Farbtyp bestimmen will?
3. Welcher Farbtyp hat viel Ähnlichkeit mit dem Frühlingstyp?
4. Bei welchen Farbtypen kommen Sommersprossen vor?

5. Was glauben Sie, welcher Farbtyp passt zu Ihnen und warum?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

der Farbtyp, Ergrauen der Haare, bernsteinfarben, der Unterton, die Sommersprossen, Ausnahmen bestätigen die Regel, die Sonnenempfindlichkeit

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

der Teint, der Unterton, der Stich, die Wimper, die Jahreszeit, die Sommersprosse, die Augenbraue, das Gesicht, die Haut, die Farbe

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

auszeichnen, unterscheiden, vorkommen, besitzen, bräunen, aufweisen, auszeichnen, unterscheiden, erhalten, beachten, kennzeichnen, tragen, vorkommen, auftreten

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

unterscheiden (nach D.) (ie, ie) – различать по какому-л. признаку

vorkommen (а, о) – случаться, иметь место

ungeschminkt – ненакрашенный

als Pendant – соответствующий чему-л.

der Teint (-s) – цвет лица

bräunen (te, t) – загорать

das Ergrauen der Haare – седина волос

besitzen (a, e) – обладать

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Text 3. Welche Klamotten tragen Jugendliche in Deutschland?



[Mode in Deutschland](#)

LIEBLINGSLOOKS AUS BERLIN

4. NOVEMBER 2014 /

FOTO: © PASCH-NET / [KOMMENTARE \(0\)](#)

Fabio, 18 Jahre alt, überlegt sich immer ganz genau, was er anzieht. Kein Wunder: Er macht im Lette-Verein Berlin eine Ausbildung zum Modedesigner. Hier stellt er seine Lieblingslooks für verschiedene **Anlässe** vor.



DAS TRÄGT FABIO IN DER SCHULE

„In der Schule trage ich oft dieses graue T-Shirt mit schwarz-weißem Print-Motiv, eine enge Jeans und hellbraune Sneakers. Das sind Sachen, in denen ich **mich wohlfühle** und gut bewegen kann. Ich mag die Farben schwarz, grau, weiß und beige, eigentlich trage ich keine anderen.“



SO GEHT FABIO EINKAUFEN

„Graues Jeanshemd, schwarze Jeans, Lederjacke und dazu schwarze Sneakers mit weißen Schuhbändern, so gehe ich gerne shoppen. Meinen Rucksack habe ich dann immer dabei. Ich habe ihn aus **Straußenleder** selbst gemacht, weil ich nirgendwo einen gefunden habe, der mir richtig gefällt.“



FEIN AUSGEHEN: OUTFIT FÜR BESONDERE ANLÄSSE

„Ich mag klassische Sachen, mit einem Tick Extravaganz. Zu besonderen Anlässen trage ich eine enge schwarze Hose und ein weißes Hemd, dazu einen schwarzen **Trenchcoat** und diese schmalen Schuhe aus Leder. **Dazu passt** meine schwarze Ledertasche. Früher bin ich im Skater-Look mit weiten Hosen rumgelaufen, heute mag ich's klassisch-sportlich.“

AUF DEM WEG INS KINO

„Schwarze Jeans, Sneakers und Lederjacke kombiniere ich mit einem weißen Hemd, wenn ich abends zum Beispiel ins Kino oder essen gehe. Das **gibt** dem sportlichen Outfit **einen Schuss Eleganz.**“



ZU HAUSE AUF DEM SOFA

„Auch zu Hause auf dem Sofa **bleibe ich meinem Stil treu:** schwarzes T-Shirt, schwarze Hose. Sie ist zwar eng, aber sehr bequem.“

Beitrag von: Elisabeth Schwiontek

Christina

Mode ist für mich sehr wichtig. Ich finde es toll, modische Klamotten zu tragen. Am liebsten würde ich nur Markenkleidung kaufen, aber leider sind sie so teuer. Es macht mir großen Spaß, verschiedene Farben zu kombinieren. Im Moment finde ich bunte Kleider sehr schön.

Michael

Mode finde ich total langweilig. Ich will kein **Geld für** teure Klamotten **ausgeben**, lieber kaufe ich mir hippe T-Shirts und Jeans im Secondhand-Laden. Mich interessiert Musik viel mehr als Mode. Ich geh gern in Konzerte, dafür brauche ich mein Geld!

Thomas

Ich trage, was mir gefällt. Es muss nicht **modisch** sein. Wichtiger ist mir, dass es nicht zu teuer ist und gut aussieht. Ich trage meine Kleider auch sehr lange. Ich finde, so hat man einen persönlichen Stil.

Sabine

Natürlich gefällt es mir, mit der Mode zu gehen. Ich finde es schon wichtig, cool und schick auszusehen. Die neue Mode finde ich prima. Stil und Farben bedeuten mir viel. Farbige Tücher zum Beispiel mag ich sehr.

Florentine



Den Schal, den ich **anhabe**, habe ich mit meiner besten Freundin gekauft, deshalb mag ich ihn. Und die Kette hat sie mir zum Geburtstag geschenkt. Ich mag auch **lange Oberteile**, weil sie gemütlich sind. Mir ist schon wichtig, moderne Sachen anzuziehen, weil ich nicht doof aussehen möchte. Was modern ist, sehe ich in Zeitschriften und im Fernsehen, und ich rede auch mit meinen Freundinnen über Mode. Bei den Stars mag ich die Sachen von Emma Roberts und Selena Gomez. Ich finde, Mode kann sehr **oberflächlich sein**. Manche ziehen sich an, als wären sie total reich, und haben gar nicht so viel Geld. Manche Mädchen sehen aus wie Tussis und sind total nett, vielleicht auch **schüchtern**. Aber andere passen ihre Kleidung dem Charakter an. Wenn sie eher ruhig sind, haben sie Klamotten in ruhigen Farben, wenn sie **aufgedreht** sind, tragen sie eher bunte Farben.



Mara-Tatjana Wenn ich heute auf Fotos sehe, was sich in der Grundschule für einen Kleidungsstil hatte, denke ich, früher hast du dich so cool gefühlt, sahst aber total **Panne** aus. Damals war ich Tokio-Hotel-Fan und habe **mich entsprechend angezogen**. Mit dem Alter entwickelt sich eine **persönliche Sicherheit**, das schlägt sich auch auf das **Modebewusstsein** nieder. Mittlerweile habe ich einen sehr eigenen Geschmack. Die Schuhe, die ich heute an habe, sind neu, die mag ich gerne, weil sie einen kleinen **Absatz** haben, sehr warm sind und farblich **einen Akzent setzen**. Ich mache mir nie Sorgen: Sehe ich aus wie andere? **Kleidung ist nicht gleich Kleidung**. Die Person, die drinsteckt, belebt die Kleidung ganz individuell. Ich würde schon sagen, dass Einkaufen eine Form von

Freizeitgestaltung ist. Das macht Spaß, ich bin mit Freundinnen zusammen, wir unterhalten uns über schöne Dinge und bekommen den Kopf von allem wirklich Wichtigen frei.

Wortschatz zum Text

der Anlass (Anlässe) – повод

sich wohlfühlen (te, t) – чувствовать себя комфортно

das Straußenleder – кожа из шкуры страуса, страусовая кожа

der Trenchcoat (-s) – плащ

passen (zu D.) (te, t) – подходить, сочетаться, гармонировать

einen Schuss Eleganz geben (a, e) – придать элегантности

dem Stil treu bleiben (ie, ie) – оставаться верным своему стилю

j-m, einer Sache treu bleiben (ie, ie) – оставаться верным кому-л., какому-л. делу

Geld ausgeben (für Akk.) (a, e) – тратить деньги на что-л.

modisch – модный

anhaben (te, t) – носить (одежду), быть одетым (во что-л.)

der/das Oberteil (-e) – верхняя часть одежды

oberflächlich sein (a, e) – быть поверхностным

schüchtern – робкий, застенчивый, стеснительный

aufgedreht – возбуждённый, весёлый, быть в хорошем настроении

Panne aussehen (a, e) – неудачно выглядеть

sich entsprechend anziehen (o, o) – одеваться соответствующе

persönliche Sicherheit – уверенность в себе

das Modebewusstsein – чувство стиля

der Absatz (Absätze) – каблук

einen Akzent setzen (te, t) – подчёркивать, делать акцент на чём-л.

Kleidung ist nicht gleich Kleidung. – Не вся одежда одинакова. Одежда одежде рознь. (Одежда смотрится на каждом человеке по-разному).

die Freizeitgestaltung (-en) – времяпрепровождение

Übungen zum Text 3

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Fabio hat Modedesigner gelernt.		
2. Fabio trägt gern farbige Sachen.		
3. Fabio hat für jeden Anlass die gleiche Kleidung.		
4. Fabio hat seinen Rucksack im Second-Hand-Laden gekauft.		
5. Christina zieht gern farbige Sachen an.		
6. Michael gibt sein Geld lieber für Konzerte als für Kleidung aus.		
7. Der Preis ist für Thomas genauso wichtig wie das Aussehen.		
8. Das Aussehen der Prominenten ist für Florentine ein Vorbild.		
9. Mara-Tatjana ist von ihrem Aussehen in der Grundschule begeistert.		
10. Mara-Tatjana findet, dass nicht die Kleidung die Persönlichkeit ausmacht, sondern die Persönlichkeit die Kleidung.		

2. Beantworten Sie bitte Fragen zum Text!

1. Was sind Fabios Lieblingsfarben?
2. Welche Kleidungsstücke trägt er am liebsten?
3. Was glauben Sie, kleidet sich Fabio mit Geschmack?
4. Achtet Fabio auf sein Aussehen?
5. Was wünscht sich Christina beim Shoppen?
6. Gibt Michael viel Geld für Kleidung aus?
7. Was ist Florentines Meinung zur Mode? Muss man immer der Mode folgen?
8. Was meint Florentine, prägt das Aussehen den Charakter eines Menschen?

9. Was meint Mara-Tatjana mit dem Spruch „Kleidung ist nicht gleich Kleidung“?
Erklären Sie bitte.

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

dem Stil treu bleiben, j-m, einer Sache treu bleiben, einen Schuss Eleganz geben, modisch, Panne aussehen, persönliche Sicherheit

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

der Anlass, der Oberteil, der Absatz, der Trenchcoat, das T-Shirt, das Tuch, die Freizeitgestaltung

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

sich wohlfühlen, passen, ausgeben, anhaben, vorstellen, tragen, ausziehen, aussehen, finden, sich niederschlagen, sich unterhalten

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

sich wohlfühlen – чувствовать себя комфортно

passen (zu D.) – подходить, сочетаться, гармонировать

Geld ausgeben (für Akk.) – тратить деньги на что-л.

einen Akzent setzen – подчёркивать, делать акцент на чём-л.

anhaben – носить (одежду), быть одетым (во что-л.)

sich niederschlagen (auf Akk.) – отражаться, сказываться (на чем-л.)

sich unterhalten (über Akk.) – общаться на какие-л. темы

den Kopf freibekommen (von D.) – освободить мысли от чего-л.

7. Suchen Sie sich eine der drei Personen (Fabio, Florentine, Mara-Tatjana) aus! Erzählen Sie von ihrer Einstellung zur Kleidung und was sie gern tragen! Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Text 4. Charakter des Menschen

Die Verschiedenheit der Charaktere und **Gemüter** wurde bereits rund 400 Jahre vor unserer Zeitrechnung von dem griechischen Arzt Hippokrates untersucht. Er teilte die **Gattung** homo sapiens in vier verschiedene Kategorien ein: in Choleriker, Sanguiniker, Phlegmatiker und Melancholiker.

Der reine Choleriker ist ein **hitziger, jähzorniger, aufbrausender** Mensch. Will man sich seine eigene Ruhe bewahren, so lässt man den Choleriker am besten in Frieden. So **rasch** er aufbraust, so schnell **beruhigt** er **sich** auch wieder. Und erst dann kann man mit ihm ein vernünftiges Wort reden.

Der reine Phlegmatiker ist ein **träger**, wenig **lebhafter**, kalter Mensch. Ruhe und **Bedächtigkeit** gehen dem Phlegmatiker **über alles**. Er ist am richtigen Platz in solchen Berufen, die, keinen **Feuergeist**, dafür eine ruhige Hand erfordern. Seine ruhevollere **Bedachtsamkeit**, seine **Treue** und **Zuverlässigkeit** sollen Grund genug sein, ihm einiges von seinem Phlegma **nachzusehen**.

Der reine Sanguiniker ist ein **hitzköpfiger**, lebhafter, **vollblütiger, freudiger** Mensch. Sein Charakter ist **labil** und ohne **Festigkeit**. Wer **sich auf** ihn **verlässt**, kann **Schiffbruch erleiden**. Ihm gelingt es nicht immer, sich zu konzentrieren und **gewissenhaft** zu sein. Seine Devise ist: „**Leben und leben lassen**“. Er wird als allezeit fröhlicher, charmanter, einfallsreicher **Gesellschafter** geschätzt.

Der reine Melancholiker ist ein **schwermütiger, düsterer** Mensch. Er ist sich selber **überdrüssig** und sieht das Leben wie ein **Damoklesschwert**, das gefahrdrohend über seinem Kopf schwebt und jederzeit hinunterstürzen kann. Er ist **mißtrauisch** und **ungesellig**, weil er **argwöhnisch** ist und hinter jedem seinen persönlichen Feind sieht. Sein misstrauisches Auge will immer zuerst das Negative sehen.

Keine der Temperamentgruppen kommt sozusagen in Reinkultur vor. Temperamente sind in der Regel vermischt. Im Alltag begegnen wir oft den Typen, die eine komplizierte Mischung von **Wesenszügen** verschiedener Charaktertypen sind.

Wortschatz

die Gattung (-en) – разновидность, вид

das Gemüt (-er) – нрав, характер

hitzig – горячий, вспыльчивый

jähzornig – несдержанный (в ярости), несдержанный

aufbrausend – вспыльчивый

rasch – быстрый

sich beruhigen (te, t) – успокаиваться

träge – вялый

lebhaft – оживлённый, деятельный, подвижный

die Bedächtigkeit, Bedachtsamkeit – осмотрительность, осторожность, рассудительность

über alles – превыше всего

der Feuergeist – увлечённость, стремление

die Treue – верность, преданность

die Zuverlässigkeit – обязательность, надёжность

j-m etw. nachsehen (a, e) – прощать (что-л. кому-л.)

hitzköpfig – вспыльчивый, горячий

vollblütig – полный жизненной силы

freudig – радостный, весёлый
 labil – неустойчивый, беспринципный
 die Festigkeit – твёрдость (характера), стойкость
 sich verlassen (auf Akk.) (ie, a) – положиться на кого-л.
 Schiffbruch erleiden (te, t) – потерпеть неудачу
 gewissenhaft – сознательный, добросовестный
 Leben und leben lassen (ie, a) – Живи, и жить давай другим
 fröhlich – весёлый; радостный
 charmant – очаровательный, изысканный, обаятельный
 einfallsreich – изобретательный; находчивый
 der Gesellschafter (=) – собеседник
 schwermütig – тоскливый, унылый, грустный
 düster – мрачный, угрюмый
 überdrüssig – надоест, устать от чего-л.
 das Damoklesschwert – дамоклов меч
 misstrauisch – недоверчивый
 ungesellig – необщительный, нелюдимый
 argwöhnisch – мнительный, опасливый, недоверчивый
 der Wesenszug (-züge) – характерная черта

Übungen zum Text 4

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Bedachtsamkeit und innere Ruhe sind dem Melancholiker am wichtigsten.		
2. Der reine Sanguiniker wird als allzeit komischer, charmanter und findiger Mensch geschätzt.		

3. Auf den Sanguiniker kann man sich nicht verlassen. Er ist launenhaft.		
4. Der Melancholiker achtet in erster Linie auf die Nachteile.		
5. Der Phlegmatiker ist nicht gerne unter Leuten und vertraut keinem.		
6. Man muss den Streit mit dem Choleriker lieber vermeiden, wenn man sich die Nerven ersparen will.		
7. Der Choleriker ist leicht erregbar, aber nicht nachträglich.		

2. Beantworten Sie bitte Fragen zum Text!

1. Bleibt Choleriker nach dem Streit längere Zeit nachtragend?
2. Was wäre ein passendes Berufsfeld für Phlegmatiker?
3. Welche Vorteile hat sein Charakter?
4. Warum ist Sanguiniker nicht zuverlässig?
5. Wie ist die Lebenseinstellung von Melancholiker?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

die Zuverlässigkeit, das Gemüt, der Gesellschafter, das Damoklesschwert, Leben und leben lassen, die Bedachtsamkeit, die Treue, die Festigkeit

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

die Gattung, das Gemüt, der Gesellschafter, der Wesenszug, der Charakter, der Grund, der Mensch

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

sich beruhigen, nachsehen, sich verlassen, erleiden, untersuchen, bewahren, aufbrausen, erfordern, schätzen, schweben, begegnen, gelingen

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

j-m etw. nachsehen (a,e) – прощать (что-л. кому-л.)

sich verlassen (auf Akk.) (ie, a) – положиться на кого-л.

reden (mit D.) (te, t) – беседовать с кем-л.

eigene Ruhe bewahren (te, t) – сохранить спокойствие

schätzen als – считать кем-л., чем-л.

über alles sein – быть превыше всего

teilen (in Akk.) (te, t) – делить (на что-л.)

begegnen (D.) (te, t) – встретить кого-л.

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Text 5. Meine Lieblingsmarke

Deutsche Jugendliche sind markentreu

Deutsche sind **treue** Menschen. Das zeigt sich auch bei ihrer Treue zu Markenprodukten. Mehr als die Hälfte aller Deutschen **bleiben** ihren Lieblingsprodukten **treu**, weil sie gute **Erfahrungen** mit ihnen **gemacht** haben. Vitamin de fragte Jugendliche, welche deutschen und internationalen Marken sie mögen und warum.

Schneller rennen mit Asics

Ich bin Sportler und Asics, der japanische **Hersteller** für Sportartikel, ist meine Lieblingsmarke. Ich trage schon seit Jahren Schuhe von Asics. Sie gefallen mir am besten.

Ich nutze sie zum Handball spielen und zum Joggen. Die Schuhe halten sehr lange und sind total bequem. Ich habe sogar das Gefühl, dass ich mit Schuhen von Asics schneller laufen kann als mit anderen.

Sie **passen zu** mir. Ich habe schon Sportschuhe anderer Marken ausprobiert. Irgendwann habe ich gemerkt, dass Asics für mich die besten Schuhe **herstellt** und ich bin der Marke treu geblieben.

Dennis Kolandryk, 21 Jahre, Wirtschaftsstudent, Dortmund

Begleitet mich schon mein Leben lang

Ich bin ein **technikbegeisterter** Mensch. Meine Lieblingsmarke ist die japanische Firma Sony. Die Marke begleitet mich schon mein Leben lang. Ich spiele total gern Videospiele. Ich hatte von der Playstation 1 jede bis zur Playstation 4. Sony baut für mich die besten Konsolen. Auch andere Geräte von Sony finde ich super. Mein erster **Walkman** und mein erstes Handy waren von Sony. Mittlerweile kann ich Musik über die Playstation oder mein Smartphone von Sony hören. Da brauche ich den Walkman nicht mehr. Aber **die Erinnerung bleibt natürlich bestehen.**

Till Beckmann, 21 Jahre, Bauingenieurstudent, Dortmund

Abwarten, bis die Produkte reduziert sind

Meine Lieblingsmarke ist das Modelabel Liebeskind Berlin. Die Firma hat tolle Handtaschen, Schuhe und Accessoires. Sie sind zwar teuer, aber qualitativ sehr **hochwertig**. Meistens schaue ich in der Boutique nach Angeboten, weil ich als Studentin noch nicht so viel Geld verdiene. Ich warte ab, bis ein Produkt **reduziert** ist und **schlage** dann **zu**. Manchmal habe ich besonderes Glück: Im vergangenen Jahr hat mein Freund mir zu Weihnachten ein Portemonnaie von Liebeskind geschenkt. Darüber habe ich mich total gefreut. Im Internet kaufe ich die Sachen nicht so gern, weil ich mir Produkte vorher genau angucken möchte.

Ricarda Röthel, 20 Jahre, Lehramtstudentin, Dortmund

Wortschatz

der Artikel (-) – товар

treu – верный

treu bleiben (ie, ie) – сохранять верность, быть верным

Erfahrungen machen (te, t) – приобрести опыт

der Hersteller (-) – производитель

passen (zu D.) – подходить к чему-л.

herstellen (te, t) – производить

technikbegeistert – увлечённый техникой

der Walkman (Plural: die Walkmans und Walkmen) – аудиоплеер

die Erinnerung (-en) – воспоминание

bestehen bleiben (ie, ie) – сохраниться

hochwertig – высококачественный

reduziert sein – со скидкой

zuschlagen (u, a) – не пропустить

sich freuen (über Akk.) (te, t) – радоваться чему-л.

Übungen zum Text 5

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Die Deutschen halten sich an die Marken, die ihr Vertrauen gewonnen haben.		
2. Dennis Kolandryk schätzt an Asics, dass sie sein Laufen beschleunigen.		
3. Obwohl Till Beckmann Musik über Playstation oder Smartphone hören kann, ist ihm sein alter Walkman viel lieber.		
4. Obwohl Ricarda viel Geld verdient, wartet sie bis die Sachen ermäßigt sind.		
5. Sie hat von ihrem Freund eine Handtasche bekommen.		
6. Ricarda kauft im Laden ein, weil sie das Produkt vor Augen haben will.		

2. Beantworten Sie bitte Fragen zum Artikel

1. Warum kauft Ricarda keine Artikel online?
2. Was stellt Marke Liebeskind her?
3. Wann ist, nach der Meinung von Ricarda, die richtige Zeit zum Shoppen?
4. Wodurch kennzeichnet sich die Marke Liebeskind?
5. Wofür interessiert sich Till Beckmann?
6. Warum braucht Till Beckmann keinen Walkman mehr?

7. Warum bleibt Dennis Kolandryk seiner Lieblingsmarke treu? Was sind ihre Vorteile?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

treu bleiben, Erfahrungen machen, der Walkman, hochwertig, die Markenprodukte, die Sportartikel, die Konsole

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

der Artikel, der Hersteller, der Walkman, die Erinnerung, der Schuh, die Konsole, das Gerät, das Handy, die Handtasche, das Angebot, das Portemonnaie

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

passen, herstellen, zuschlagen, gefallen, nutzen, halten, laufen, ausprobieren, merken, begleiten, finden, bestehen, schenken, angucken

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

treu bleiben (ie, ie) – сохранять верность, быть верным

Erfahrungen machen (te, t) – приобрести опыт

bestehen bleiben (ie, ie) – сохраниться

sich freuen (über Akk.) (te, t) – радоваться чему-л.

passen (zu D.) – подходить к чему-л.

schenken (zu D.) – подарить по какому-л. случаю

herstellen (te, t) – производить

sehr lange halten (i, a) – сохранять свойства

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Mündlicher Ausdruck

1. Beschreiben Sie eine der Personen auf der Seite 34. Gebrauchen Sie dabei folgende Wendungen und Lexik aus dem Wortschatz zum Thema.

Satzanfänge

Am liebsten trägt sie/er...

Er/ sie bevorzugt...

Natürlich gibt es auch...

Ich mag an ihr/ihm ganz besonders...

Der erste Eindruck...

Am liebsten trägt sie/er...

Einerseits...andererseits...

Eine Besonderheit, die mir auffällt ist...

Wenn man ihn/sie sieht...

Besonders auffallend ist...

Formulierungshilfen

...zeichnet sich aus durch...

... treten besonders hervor.

...ist/ sind nicht zu übersehen

hervorstechendes Merkmal ist...

auffallend an ihm/ihr ist...

ins Auge sticht sofort....

sehr markant ist...

bei näherem hinsehen...

2. Beantworten Sie bitte ausführlich die Fragen. Gebrauchen Sie dabei die Lexik aus dem Wortschatz.

1. Ist Mode für Sie wichtig?

2. Was ist für Sie an der Kleidung am wichtigsten? (z. B. Stoff, Qualität, Preis, Marke)

3. Wie oft gehen Sie shoppen?

4. Geben Sie viel Geld für Kleidung aus?

5. Wie ziehen Sie sich an?

6. Welche Kleidung und Accessoires tragen Sie gern?
7. Was ziehen Sie gern in der Freizeit an?
8. Was tragen Sie gern zur Uni?
9. Sind Sie mit dem Sprichwort „Kleider machen Leute“ einverstanden?

3. Erzählen Sie von dem Charakter Ihres Freundes oder Ihrer Freundin. Begründen Sie Ihre Meinung. Gebrauchen Sie dabei folgende Stichpunkte:

Ihre Meinung äußern

Meiner Meinung nach ...

Für mich ist ... (nicht) wichtig.

Ich denke/glaube/meine/finde, dass ...

Ich bin der Meinung/Ansicht, dass ...

Meiner Meinung/Ansicht nach ...

Ich habe den Eindruck, dass ...

Soweit ich es beurteilen kann

Soviel ich weiß

Was mich betrifft, finde ich...

Ich bin fest davon überzeugt, dass...

Argumentieren

Ich möchte das kurz begründen.

Einerseits..., andererseits...

Ich möchte das mit einem Beispiel belegen.

Erstens ..., zweitens ..., drittens ...



Person 1



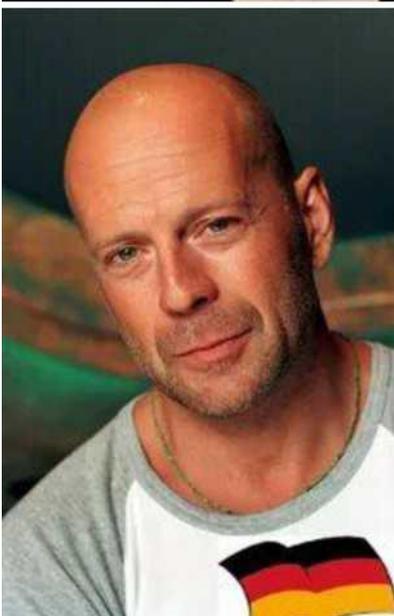
Person 4



Person 2



Person 5



Person 3



Person 6

Grammatik Theorie: Deklination des Adjektivs

Прилагательные склоняются по разным схемам в зависимости от того, употребляются ли они с определенным, неопределенным артиклем или без артикля. Таким образом различают слабое склонение, смешанное склонение и сильное склонение.

Существует три типа склонения прилагательных:

1. Сильное склонение.
 2. Слабое склонение.
 3. Смешанное склонение.
- Если прилагательное стоит перед существительным без сопровождающего слова, то оно склоняется по сильному типу.
 - Если сопровождающее слово есть и однозначно показывает род, число и падеж, то прилагательное склоняется по слабому типу.
 - Если сопровождающее слово есть, но неоднозначно показывает род число и падеж, то прилагательное склоняется по смешанному типу.

Сильное склонение

ПРИЗНАК: Сопровождающее слово отсутствует (перед существительным стоит только одно или несколько прилагательных).

ПРАВИЛО: Имя прилагательное получает родовое/падежное окончание (окончание определенного артикля).

ИСКЛЮЧЕНИЕ: Genitiv – единственное число мужского и среднего рода: прилагательное получает окончание (-en).

ВАЖНО!

Слова: viele (много), einige (несколько), wenige (мало), zwei, drei usw. (двое, трое и т.д.) приобретают во множественном числе родовое/падежное окончание и не влияют на окончание имени прилагательного (обе части речи получают окончание определенного артикля).

Слабое склонение прилагательных

ПРИЗНАК: Сопровождающее слово имеется и всегда однозначно показывает род, падеж и число. В роли сопровождающих слов могут выступать определенный артикль, указательное местоимение и т.д., то есть те слова, которые уже в *Nominativ* определяют род существительного.

ПРАВИЛО: Имя прилагательное получает в *Nominativ* единственного числа (все рода) и в *Akkusativ* единственного числа (все, кроме мужского рода) окончание (-e). Во всех остальных падежах единственного и множественного числа – окончание (-en).

ВАЖНО!

1. К определенным артиклям относят также слова, играющие роль определенного артикля: *diese, jede, welche, solche* и *alle*. Когда прилагательное стоит за одним из этих слов, оно также получает окончание, как после определенного артикля. Т.к. эти слова всегда уже имеют склоняемое окончание, прилагательное в основной форме может оставаться с окончанием „-e“ или „-en“.

2. Определенный артикль, указательное местоимение и вопросительное местоимение – части речи взаимоисключающие и одновременно с одним и тем же существительным не используются:

3. В качестве сопровождающего слова могут выступать разные части речи, но все они однозначно показывают род и число существительного уже в *Nominativ*.

ВНИМАНИЕ!

В составных указательных местоимениях (*derselbe, derjenige...*) определенный артикль слит с указательным словом, а значит склоняются обе части слова. При этом часть-артикль склоняется как определенный артикль, а часть-прилагательное, как прилагательное:

Смешанное склонение

ПРИЗНАК: Неопределенный артикль (ein / eine), отрицательное местоимение (kein / keine), притяжательные местоимения (mein / meine) показывают род, число и падеж существительного неоднозначно (например, ein Tisch – «стол» - может быть определен, как мужской род, а может, как средний).

ПРАВИЛО: Если род, число и падеж показан однозначно, то прилагательные получают окончания слабого склонения.

Если род, число и падеж не определяются сопровождающим словом, то прилагательные получают окончание сильного склонения (окончание определенного артикля).

ВАЖНО!

Во множественном числе неопределенный артикль EIN не используется.

Склонение однородных прилагательных

Однородные имена прилагательные, стоящие перед существительным, склоняются одинаково:

Ein kleines neues Haus / Das kleine neue Haus

Kleine neue Häuser / Die kleinen neuen Häuser

Склонение составных прилагательных

Когда имя прилагательное состоит из нескольких (является многокоренным или составным словом), окончание ставится только в конце слова:

mathematisch-naturwissenschaftliches Thema — сильное склонение

das mathematisch-naturwissenschaftliche Thema — слабое склонение

ein mathematisch-naturwissenschaftliches Thema — смешанное склонение

Schwache Deklination (Слабое склонение)

Kasus	m	n	f	Pl
N	der -e	das -e	die -e	die -en
G	des -en	des -en	der -en	der -en
D	dem -en	dem -en	der -en	den -en
Akk	den -en	das -e	die -e	die -en

Ebenso nach: dies-, jen-, jed-, manch-, welch-, d-jenige, d-selbe, folgend-.

Starke Deklination (Сильное склонение)

Kasus	m	n	f	Pl
N	-er	-es	-e	-e
G	-en	-en	-er	-er
D	-em	-em	-er	-en
Akk	-en	-es	-e	-e

Ebenso nach: Vorangestelltem Genitiv (Evas roter Mantel), dessen, wessen, manch, solch, welch, nach Kardinalzahlen (количественных числительных) Personalpronomen: (Du lieber Himmel); allerlei, mancherlei, etwas, genug, mehr, viel, wenig, nichts und substantivierten Adjektiven (nichts Gutes)

Gemischte Deklination (Смешанное склонение)

Kasus	m	n	f
N	ein -er	ein -es	eine -e
G	eines -en	eines -en	einer -en
D	einem -en	einem -en	einer -en
Akk	einen -en	ein -es	eine -e

Ebenso nach: irgendein-

Possessivpronomen: (mein-, dein-, usw.), kein- (!!! in Plural wie Schwache Deklination (Слабое склонение))

Grammatikübungen: Deklination des Adjektivs

Übung 1. Ergänze die Endungen der Adjektive.

- a) Sie hat lang_____, glatt_____ Haare.
- b) Sie trägt einen kurz_____ Pony.
- c) Er hat einen kurz_____, schwarz_____ Bart.
- d) Ludmilla hat blond_____, lockig_____ Haare. Heute trägt sie einen Zopf.
- e) Mein Bruder hat glatt_____, braun_____ Haare und einen Schnurrbart.
- f) Annas Geschwister haben schwarz_____, glatt_____ Haare.

Übung 2. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen. Was soll ich kaufen?

- Welchen Pulli soll ich denn nun kaufen, d___ rot___ oder d___ blau___?
- Ich weiß nicht. Nimm doch lieber d___ schick___ Bluse mit d___ gelb___ Punkte___. Die ist doch super! - Nee, schrecklich!
- Und d___ eng___ Kleid da hinten?
- Bist du wahnsinnig? Das ist viel zu sexy. Ich brauche etwas für die Schule.
- Na gut. Was ist mit d___ kariert_____ Hose? Die kannst du gut zusammen mit d___ gestreift___ T-Shirt anziehen.
- Also wirklich! Das ist doch entsetzlich. Ich glaube, ich nehme lieber d___ weit___ Rock. Der ist cool. - - Ja, dann mach doch, was du willst und frag mich nicht!

Übung 3. Ergänze die fehlenden Endungen.

1. Er trägt ein___ _____ (bequem) Hose mit _____ (hoch) Stiefeln. Er sucht noch ein___ _____ (weiß) T-Shirt.
2. Meine Großmutter trägt immer _____ (dunkel) Kleider.
3. Ein___ _____ (kariert) Badehose ist hässlich, ich hätte lieber ein___ _____ (bunt) Badehose. 4 Er hat ein___ _____ (bunt) Hawaiihemd für die Party gekauft.

5. Ein_____ (dunkelgrau) Anzug passt nicht zu ein_____ (schwarz) Krawatte. Das ist zu traurig!
6. _____ (warm) Handschuhe sind wichtig im Winter.
7. Er kauft ein_____ (teuer) Ring.
8. Ein_____ (dunkel) Pullover passt nicht zu dieser Hose.
9. Ein_____ (elegant) Abendkleid ist sehr schön mit ein_____ (weich) Seidenschal.
10. Heute trägt sie ein_____ (modern) Wintermantel mit ein_____ (modisch) Hut.
11. Sein_____ (gestreift) Krawatte gefällt mir gut.
12. Er trägt immer sehr _____ (teuer) Schuhe.

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche folgende Sätze, gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem Buch Themen aktuell 2, Kapitel 1 und den aktiven Wortschatz.

1. Узкое лицо у него от матери.
2. Кудрявые волосы у него от отца
3. Консервативных мужчин она считает скучными.
4. Умные люди чаще всего спокойные.
5. Сотрудник требует больше денег от своего работодателя.
6. У него не очень привлекательный внешний вид, но он очень интересный человек.
7. Она такая же стройная, как и её сестра.
8. Красивая женщина редко бывает верной.
9. Её блузка выглядит скучно.
10. Его одежда не подходит к его обуви.

11. Его адвокат начал процесс против биржи труда.
12. Что касается меня, Хайнц может требовать деньги от биржи труда.
13. Я не думаю, что Хайнц хочет найти рабочее место.
14. Я считаю, сотрудник должен выглядеть аккуратно.
15. На свадьбу она оденет красное платье и туфли на каблучке.
16. Она одевается непринуждённо.
17. Она выглядит свежо и ухоженно. Я думаю ей 29 лет.
18. У неё густые длинные волосы.
19. Ей 40 лет, но все думают она выглядит старше.
20. У неё большие выразительные глаза и пухлые губы.
21. У него широкое лицо и прилегающие уши.
22. Он весит 70 килограмм. Я думаю он толще.
23. Говорят, «Толстые дети более здоровые». Тут я придерживаюсь другого мнения. Быть здоровым означает заниматься спортом и кушать здоровую еду.
24. Говорят, «В тихом омуте...». Наверняка, но я думаю есть достаточно странных людей. Некоторые люди ведут себя громко, но они не менее опасные.
25. У него глубоко посаженные глаза и узкий нос.
26. Выступающие глаза и поразительно широкий нос у него от папы.
27. Работодатель требует от Ганса опрятный внешний вид.
28. Этот галстук не подходит к рубашке. Он слишком цветной.
29. Голубой ему не к лицу, т.к. у него бледный внешний вид.

30. Блузка розового цвета в офисе производит странное впечатление.
31. Она одевается современно. Она с удовольствием носит платья и обувь на каблуке.
32. Что касается меня, я думаю адвокаты не всегда правы.
33. Нейтральный макияж и консервативный внешний вид часто бывает скучным.
34. Новый служащий представляется другим сотрудникам.
35. У неё мягкие шелковистые волосы и выразительные большие глаза.
36. Она честная и красивая, но глупая.
37. У него прыщи на лице. Он хочет изменить свой внешний вид. Он идёт к косметологу и делает уход.
38. Она весит 55 килограмм. Её друг считает её стройной.
39. В свободное время она носит рубашку, мини-юбку и белые чулки.
40. На работу она одевает белую блузку, чёрный костюм и обувь на каблуке.
41. У неё бледный цвет лица, поэтому белый цвет ей не к лицу.
42. Красный пиджак не подходит к зелёной юбке.
43. Это платье не подходит женщине, т.к. оно смотрится по молодёжному.
44. Он уволился, потому что получал мало денег за свой труд.
45. Она уволилась, потому что начальница её раздражала.
46. Это предрассудок, что все честные люди глупые.

Thema 2: Schule, Ausbildung und Beruf

Text 1. Vom Kindergarten bis zum Abitur



Schüler, die ein Gymnasium besuchen, haben bessere Berufschancen als Real- oder Hauptschüler. Doch nicht jeder schafft es bis zum Abitur. Gleichzeitig bieten sich den Jugendlichen viele neue Möglichkeiten.

Theoretisch haben nach der Geburt alle Kinder die gleichen Chancen: Den Kindergarten und die Grundschule besuchen alle noch gemeinsam. Nach vier oder sechs Jahren Schule stellt sich dann die Frage: **Hauptschule, Realschule oder Gymnasium?** Der Hauptschulabschluss kann bereits nach der neunten Klasse **erworben** werden. Der weitere Lebensweg dieser Jugendlichen ist allerdings schwer, denn ungefähr jeder dritte Hauptschüler bleibt ohne **Ausbildungsplatz**. Die meisten Eltern versuchen, ihre Kinder **fit** für Realschule oder Gymnasium zu **machen**. Immerhin gut ein Drittel der Deutschen schafft das Abitur – den höchsten **Schulabschluss** nach zwölf Schuljahren.

Auch nach Schulschluss **sind** deutsche Jugendliche viel **beschäftigt mit** Freizeitaktivitäten wie Sport- und Musikunterricht oder **gesellschaftlichem Engagement** – bereits viele Grundschüler in Deutschland haben einen vollen Terminkalender. 84 Prozent der 11- bis 17-Jährigen gaben in einer **Studie** an, wöchentlich Sport zu machen. Ansonsten steht "Freunde treffen" ganz oben auf der Hitliste der beliebtesten **Freizeitgestaltungen**.

Und die Welt steht den Jugendlichen heute so offen wie nie. Besonders beliebt sind **Auslandsaufenthalte** in den USA oder Frankreich zur Verbesserung der **Fremdsprachenkenntnisse**. Doch neben vielen neuen Möglichkeiten für Schüler lauern auch neue Gefahren: Schlagzeilen über Gewalt an Schulen und "Komasaufen" trüben den Blick auf die Jugend in Deutschland.

Wortschatz

das Abitur (-e) – экзамен на аттестат зрелости

das Gymnasium (-ien) – гимназия

der/die Realschüler/in – ученик, ученица реальной школы, реального училища

der/die Hauptschüler/in – ученик, ученица основной школы

der Abschluss (-schlüsse) – документ об образовании

etwas erwerben (a, o) – приобретать, получать

jemanden für etwas fit machen (te, t) – подготовить кого-либо к чему-либо

der Schulschluss (-schlüsse) – окончание дня в школе

die Freizeitaktivität (-en) – организация свободного времени

das Engagement (ohne Plural) – активное участие, активная деятельность

etwas angeben (a, e) – указывать; сообщать; давать сведения;

die Freizeitgestaltung (-en) – времяпрепровождение

lauern (te, t) – подстергать

das Komasaufen – чрезмерное употребление алкоголя

etwas trübt den Blick auf etwas – что-то омрачает понимание чего-то

Übungen zum Text 1

2. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
-----------------	----------	----------

1. Schüler mit einem Realschulabschluss haben bessere Chancen einen Studienplatz zu bekommen.		
2. Den Hauptschulabschluss bekommt man nach dem zwölften Schuljahr.		
3. Realschule und Gymnasium haben einen besseren Ruf als Hauptschule.		
4. Dreiunddreißig Prozent der Deutschen schafft das Abitur.		
5. Die meisten deutschen Jugendlichen interessieren sich für Sport nicht.		
6. Weil viele Schüler die Sprache lernen wollen, nehmen sie an den unterschiedlichen Programmen in Amerika und Europa teil.		
7. Die Presse schreibt, dass manche junge Leute in Deutschland Probleme mit Alkohol haben und sich aggressiv verhalten.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text!

1. Welche Vorteile hat man, wenn man ein Gymnasium besucht?
2. Wann müssen die Kinder zwischen der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium aussuchen?
3. Warum ist Realschule sehr angesagt?
4. Wodurch unterscheidet sich die Realschule vom Gymnasium?
5. Welchen Schulabschluss erwerben die meisten Kinder?
6. Womit beschäftigen sich die Schüler in ihrer Freizeit?
7. Welche Möglichkeiten und welche Gefahren bestehen für die Jugendliche?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

das Abitur, die Grundschule, der Ausbildungsplatz, der Schulabschluss, die Freizeitgestaltung

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

das Abitur, der Kindergarten, die Grundschule, der Ausbildungsplatz, der Schulabschluss

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

schaffen, bieten, erwerben, angeben, lauern, trüben, bleiben, sich beschäftigen

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

jemanden für etwas fit machen – подготовить кого-либо к чему-либо

etwas erwerben (a, o) – достичь чего-либо

beschäftigt sein (mit D.) – быть занятым чем-л.

gesellschaftliches Engagement – общественная деятельность

versuchen (te, t) – пытаться, пробовать

lauern (te, t) – подстерегать

die Berufschancen – карьерная возможность

etwas angeben (a, e) – указывать, сообщать

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Text 2. Das mache ich nach der Schule: Elaine.

Ich bin Elaine und ich bin 18 Jahre alt und komme aus München und habe hier in diesem Jahr mein **Abitur gemacht**. Im Moment – um Geld zu verdienen und auch, weil das Café bei mir um die Ecke liegt – arbeite ich hier zwei- bis dreimal die Woche und es macht eigentlich viel Spaß, weil das Team sehr jung und nett ist. Und sonst **bewerbe** ich **mich** im Moment **an** verschiedenen Schauspielschulen.

Nach dem Abi dachte ich mir, das will ich jetzt einfach mal probieren. Ich fände es nicht schlimm, damit zu **scheitern**, zu sagen: „Okay, ich habe es versucht, aber es ging nicht.“ Aber so - es nie probiert zu haben, das fände ich, glaube ich, traurig oder das würde ich bereuen in ein paar Jahren.

Ich finde es schon wichtig, dass man anfängt zu arbeiten, gerade nach so einer langen **Schullaufbahn** – zwölf Jahre – , dass ich weiß, wie es ist, zu arbeiten, um Geld zu kriegen. Also dass man wirklich etwas dafür tun muss, dass mich meine Eltern nicht mehr so unterstützen müssen, sondern dass ich ein bisschen Selbstständigkeit hab.

Ich will mich jetzt nicht gleich in irgendeinen **Studiengang** stürzen, weil ich auch von vielen höre, dass sie früh **abbrechen**, sondern mir erst einmal ein bisschen Zeit lassen und schauen, in welche Richtung es für mich geht, damit ich dann auch wirklich etwas für mich habe, dass mir Spaß macht, ein Leben lang. Und deswegen mache ich mir da jetzt im Moment nicht so viel Stress, aber natürlich denkt man sich die ganze Zeit: „Oh mein Gott, was mache ich jetzt mit so viel Zeit“, weil ein Leben lang war man in der Schule und jetzt auf einmal hat man alle Möglichkeiten offen und man hat keine Ahnung, welchen Weg man gehen will und es gibt so viele verschiedene Sachen.

Wortschatz

Abitur machen (te, t) – сдавать экзамен на аттестат зрелости

sich bewerben (an D.) – поступать в институт университет

scheitern (te, t) – не удаваться

die Schullaufbahn – школьное обучение, этапы школьного обучения

der Studiengang – специальность

Studium abbrechen (a, o) – прерывать обучение

Übungen zum Text 2

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Elaine arbeitet im Café, weil sie ihre Eltern unterstützen will.		
2. Elaine möchte eine Ausbildung zur Schauspielerin machen.		
3. Elaine findet, dass man die Möglichkeit nutzen muss, auch wenn die Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen gering sind.		
4. Elaine arbeitet, weil sie von ihren Eltern unabhängig sein will.		
5. Elaine möchte nicht mit dem Studium anfangen, weil sie an dem Beispiel von ihren Freunden sieht, dass es keinen Sinn hat.		
6. Elaine ist glücklich, dass sie mit der Schule fertig ist. Jetzt hat sie Zeit das zu machen, was ihr im Leben Spaß macht.		
7. Nach der Schule fällt es schwer, die Entscheidung zu treffen, welchen Weg man gehen will.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text!

1. Welchen Abschluss hat Elaine?
2. Wo arbeitet Elaine?
3. Weshalb ist es Elaine wichtig einen Job zu haben?
4. Warum möchte Elaine nicht gleich mit dem Studium anfangen?

5. Welche Fachrichtung kommt Elaine interessant vor? Wo hat sie sich beworben?
6. Muss man neben dem Studium jobben? Wie wichtig ist für Sie finanzielle Unabhängigkeit?
7. Wie finden Sie den Berufsweg von Elaine? Würden Sie auch Zeit brauchen, um sich für das Studium zu entscheiden?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

die Schullaufbahn, der Studiengang, Geld verdienen, die Schauspielschule, Spaß machen

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

das Abitur, der Studiengang, die Richtung, die Möglichkeit

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

verdienen, bewerben, scheitern, versuchen, bereuen, unterstützen, abbrechen

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

Abitur machen (te, t) – сдавать экзамен на аттестат зрелости

sich bewerben (an D.) (a, o) – поступать в институт университет

scheitern (te, t) – не удаваться

die Schullaufbahn – школьное обучение, этапы школьного обучения

der Studiengang – специальность

Studium abbrechen (a, o) – прерывать обучение

unterstützen (te, t) – поддерживать

versuchen (te,t) – пробовать

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Text 3. Das mache ich nach der Schule: Nikola

Mein Name ist Nikola, ich komme aus München und ich bin jetzt 19 Jahre alt und ich mache hier mein **freiwilliges soziales Jahr** im Krankenhaus Bogenhausen. Das freiwillige soziale Jahr ist für Mädchen und Jungen zwischen 18 und 24 Jahren gedacht, eben für diejenigen, die jetzt **mit** der Schule **fertig sind** und sich nun fragen, was sie weiter machen wollen. Gleich nach der Schule sich schnell zu entscheiden, wie dann das restliche Leben **verlaufen** soll, das finde ich ziemlich **anstrengend** und ziemlich schwer, und so ein Jahr bietet dann schon die Möglichkeit, dass man **sich** noch einmal **Gedanken darüber machen** kann und noch einmal wirklich schauen kann, ob man das denn auch wirklich will, was man **sich eingezeichnet** hat.

Mein eigentliches Ziel ist es, Medizin zu studieren, das hat allerdings nicht **geklappt**, deswegen möchte ich jetzt halt ein freiwilliges soziales Jahr machen, hier im Krankenhaus, um eben noch mehr **Erfahrung zu sammeln** und um noch einmal die Bestätigung zu kriegen, dass ich das dann wirklich will und nächstes Jahr **bewerbe** ich mich dann wieder **um** ein Medizinstudium.

Mir gefällt besonders gut der **Umgang** mit den Patienten, das ist der Grund, weshalb ich es gemacht hab, weil man einfach sieht, wenn der Patient kommt, wie schlecht es ihm geht, und dann, nach einer Zeit, wenn es ihm wieder besser geht, wie glücklich der einfach ist. Das macht einen auch selber glücklich und man strahlt einfach und hat das Lächeln. Die Patienten bemerken das auch und sagen es ständig, dass wir hier alle wirklich tolle **Arbeit leisten** und dass wir immer so froh sind und dass sie dann dadurch selber motiviert werden, noch mehr zu tun und noch mehr zu geben und so schnell wie möglich wieder gesund zu werden.

Meine Hauptaufgaben im Krankenhaus sind einmal das **Essen herrichten** für die Patienten, denen Wasser bringen, Medikamente vorbereiten und die Patienten dann auch zu transportieren und dann das Bett zu machen. Auf die Stelle bin ich über das

Paritätische gekommen. Das Paritätische ist eine Organisation, die eben das freiwillige soziale Jahr anbietet, das heißt, es wird eigentlich alles über diese Organisation gemacht. Und Sie haben mich dann **weitergeleitet** an das Krankenhaus hier, weil hier noch eine Stelle frei war.

Wortschatz

freiwilliges soziales Jahr – добровольный социальный год

fertig sein (mit D.) (a, e) – закончить что-л., справиться с чем-л.

verlaufen (ie, a) – проходить, протекать (о времени, о процессе)

anstrengend – утомительный, напряжённый

sich Gedanken machen (über Akk.) (te, t) – беспокоиться о чём-л.

sich einzeichnen (te, t) – представлять себе

klappen (te, t) – удаваться, получаться

Erfahrung zu sammeln (te, t) – приобрести опыт

sich bewerben (um Akk.) (te, t) – претендовать (на работу), подать заявление

der Umgang (-gänge) – обхождение, обращение

Arbeit leisten (te, t) – выполнять, проделывать работу

Essen herrichten (te, t) – приготовить еду

weiterleiten (te, t) – перенаправлять, переадресовывать, пересылать

Übungen zum Text 3

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Das freiwillige soziale Jahr verschafft einen Einblick in die verschiedenen Berufsfelder.		
2. Nikola will Pfleger werden, deshalb macht er ein freiwilliges soziales Jahr.		

3. Nikola fehlt es an theoretischem Wissen, deshalb will er Medizin studieren.		
4. Es freut Nikola sehr, genesene Patienten glücklich zu sehen.		
5. Die Patienten sind mit der Arbeit der Freiwilligen sehr zufrieden.		
6. Freundliches Auftreten der Freiwilligen gibt den Patienten Kraft wieder gesund zu werden.		
7. Nikola ist auf das freiwillige soziale Jahr durch eine Anzeige im Internet aufmerksam geworden.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text!

1. Wozu macht man ein freiwilliges soziales Jahr?
2. Was möchte Nikola studieren? Hat er schon einen Studienplatz bekommen?
3. Was gehört zu seinem Aufgabenbereich im Krankenhaus?
4. Wie ist Nikola auf die Stelle aufmerksam geworden?
5. Was gefällt ihm an seiner Arbeit?
6. Was gibt den Patienten Kraft wieder gesund zu werden?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

Erfahrung sammeln, der Umgang mit jemandem, tolle Arbeit leisten, Essen herrichten

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

der Umgang, die Möglichkeit, die Hauptaufgabe, der Patient, das Krankenhaus, das Paritätische, der Grund

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

entscheiden, einzeichnen, klappen, bewerben, herrichten, weiterleiten

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

fertig sein (mit D.) (a, e) – закончить что-л., справиться с чем-л.

sich Gedanken machen (über Akk.) (te,t) – беспокоиться о чём-л.

Erfahrung zu sammeln (te, t) – приобрести опыт

sich bewerben (um Akk.) (a, o) – претендовать (на работу), подать заявление

Arbeit leisten (te, t) – выполнять, проделывать работу

Essen herrichten (te, t) – приготовить еду

weiterleiten (te, t) – перенаправлять, переадресовывать, пересылать

sich einzeichnen (te, t) – представлять себе

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Text 4. Das mache ich nach der Schule: Andi

Ich bin der Andi, bin 17 Jahre alt und mache eine **Ausbildung zum Industriekaufmann**. Wir sind immer einige Wochen im **Unternehmen** eingesetzt und bekommen da eben verschiedene Aufgaben. Und zum anderen sind wir dann eben einige Wochen in der Berufsschule und bekommen da eben die theoretischen Aspekte, also das Wissen, das wir dann später für die praktischen Aufgaben brauchen, **vermittelt**.

Meine konkreten Aufgaben sind zum Beispiel Rechnungen prüfen oder auch Rechnungen schreiben, **Bestellvorgänge** überprüfen, verschiedene Produkte **an Kunden verkaufen**. Man kann einfach in allen verschiedenen Bereichen im Unternehmen **eingesetzt** werden, ob jetzt in der **Personalwirtschaft**, in der **Finanzwirtschaft**, im Einkauf oder im Verkauf oder auch im **Qualitätsmanagement**. Ein Industriekaufmann sollte stets **gewissenhaft** sein. Er sollte nicht nur seinen eigenen Arbeitsschritt beherrschen und wissen, wie dieser funktioniert, sondern möglichst auch die Arbeitsschritte, die davor und danach geschehen, damit er den gesamten Prozess besser verstehen und auch verbessern kann.

Mir war es wichtig, gleich nach der Schule praktisch zu arbeiten, einfach, weil ich glaube, dass man dadurch das Wissen, das man vermittelt bekommt, viel besser **umsetzen** kann und es auch für die Zukunft immer wichtiger ist, einen **Praxisbezug** zu haben und nicht nur theoretische Aspekte vermittelt zu bekommen.

Übungen zum Text 4

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Die Ausbildung zum Industriekaufmann besteht aus Theorie und Praxis.		
2. Die Ausbildung zum Industriekaufmann besteht aus Theorie und Praxis.		

3. Andi hat beruflich mit Rechnungen, den Bestellungen und dem Verkaufen zu tun.		
4. Der Aufgabenbereich von Andi ist immer einseitig.		
5. Pflichtbewusstsein ist eine der wichtigsten Eigenschaften für einen Industriekaufmann.		
6. Für einen Industriekaufmann ist es wichtig, sich den gesamten Arbeitsverlauf vorzustellen.		
7. Andi war es wichtig, gleich nach der Schule praktisch zu arbeiten. Ihm war bewusst, dass ein Studium an der Universität kein praktisches Wissen vermittelt.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text!

1. Welchen Beruf möchte Andi lernen?
2. Woraus besteht die Ausbildung?
3. Was gehört zu Andis Aufgabenbereich?
4. Welche Eigenschaft ist für den Beruf des Industriekaufmannes besonders wichtig?
5. Warum ist es für Andi wichtig praktische Erfahrung zu bekommen?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

der Industriekaufmann, das Unternehmen, die Wirtschaft, das Qualitätsmanagement, der Praxisbezug

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

der Industriekaufmann, das Unternehmen, der Bestellvorgang, die Wirtschaft, der Praxisbezug

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

vermitteln, verkaufen, einsetzen, umsetzen, beherrschen, geschehen, verbessern

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

die Ausbildung (-en) (zu D.) – обучение на (какую-либо профессию, специальность)

vermitteln (te, t) – способствовать, содействовать

verkaufen (an D.) (te, t) – продавать кому-либо

einsetzen (te, t) – назначать, задействовать, привлекать

beherrschen (te, t) – владеть каким-либо умением, навыком

umsetzen (te, t) – осуществлять

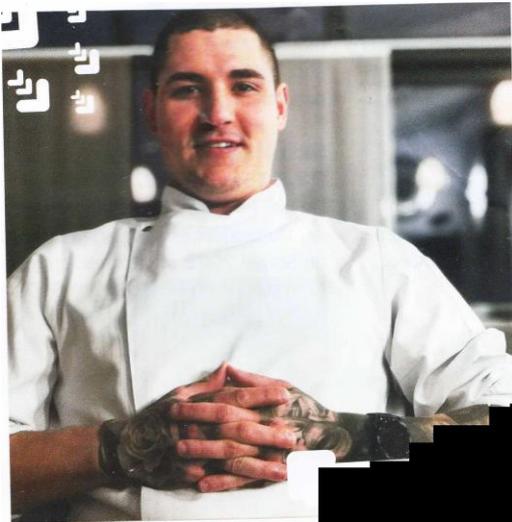
der Praxisbezug (-bezüge) – связь с практикой

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Text 5. Koch aus Leidenschaft. Darius und sein Traumberuf.

Beruf Köchin/Koch

Die Ausbildung zur Köchin oder zum Koch **dauert** in der Regel drei Jahre. Sie findet in einem gastronomischen Betrieb (Restaurant, Hotel, Kantine) und in der Berufsschule statt. Wichtige **Anforderungen** sind: Organisationstalent, **Teamfähigkeit**, **Verantwortungsbewusstsein** und Kreativität. Im ersten Ausbildungsjahr verdient man zwischen 625 und 815 Euro, im letzten zwischen 775 und 1065 Euro.



Darius Graziano wohnt im süddeutschen Kreßberg und ist Koch von Beruf. Unsere Autorin Daniela Todorovicova hat den 25-Jährigen an seinem Arbeitsplatz in Ellwangen besucht, um herauszufinden, wieso er **sich** für diesen Beruf **entschieden** hat und was ihm **daran** so gefällt.

Darius, warum bist du Koch geworden?

Daran ist eigentlich mein Opa **schuld**. Als ich acht Jahre alt war, habe ich nämlich eine Kochmütze geschenkt bekommen. Seitdem gab es nur noch einen Beruf für mich: Koch. Und nur noch einen Lieblingsort: die Küche.

Was gefällt dir an deinem Beruf?

Mir gefällt vor allem die Kreativität. Beim Kochen sind mir keine **Grenzen gesetzt**. Ich kann zum Beispiel eine Kürbissuppe mit Gemüsebrühe zubereiten, **pur** oder auf thailändische Art mit Currypaste und Kokosmilch. Diese Kreativität ist etwas ganz Tolles.

Und wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Meine Arbeitswoche beginnt am Mittwoch und endet am Sonntag. Meist fange ich gegen 10 Uhr an und arbeite bis 22 oder 23 Uhr. Die Arbeitstage sind lang, aber es

macht Spaß. Und natürlich arbeite ich auch an Feiertagen, denn die Menschen gehen gern an Feiertagen ins Restaurant zum Essen.

Stört es dich nicht, dass du dann arbeitest, wenn alle anderen frei haben?

Für viele hört sich das vielleicht **anstrengend** an, aber mich stört es nicht. Wenn du das tust, was du liebst, dann **fällt** es dir nicht **schwer**. Außerdem haben meine Arbeitszeiten auch **Vorteile**. Ich habe montags und dienstags frei und kann zum Beispiel dann shoppen gehen, wenn alle anderen arbeiten. Dann sind die Läden leer und ich kann gemütlich durch die Stadt bummeln.

Das klingt, als hättest du deinen Traumberuf gefunden. Was würdest du jungen Menschen raten, die eine Ausbildung zur Köchin oder zum Koch machen möchten?

Sie sollten viele Kochbücher lesen. Das ist sehr wichtig und so lernen sie dazu. Oft finden sie dann ein Idol, also einen Lieblingskoch oder eine Lieblingsköchin, von dem oder der sie viel lesen und viel lernen. Außerdem ist es wichtig, dass man das kocht, was man mag. Man sollte sich auf ein Gebiet spezialisieren. Das ist besser, als viele Gerichte nur **durchschnittlich** kochen zu können. Zum Beispiel liebe ich die mediterrane Küche und bin Experte auf diesem Gebiet.

Meine letzte Frage an dich: Welches Gericht darf an Weihnachten bei dir auf keinen Fall fehlen?

Das ist eine schwierige Frage. Gerade an Weihnachten gibt es viele **leckere** Gerichte. Was auf keinen Fall fehlen darf, sind Bratäpfel. Aber auch Rotkohl und Ente oder ein Gänsebraten gehören an Weihnachten dazu. Ich mag außerdem sehr gern Maronen und Plätzchen. Wie du siehst, kann ich **mich** schwer auf eine Sache **festlegen**. Ich liebe eben das Kochen und das Essen.

Darius, ich danke dir für das interessante Gespräch.

Das Interview führte Daniela Todorovicova.

Wortschatz

dauern (te, t) – длиться, продолжаться

die Anforderungen – требования

die Teamfähigkeit – работа в коллективе

sich entscheiden (ie, ie) – решиться

gefallen (an D.) – нравиться в чём-либо

schuld sein (an D.) – быть виновным, быть виноватым (в чём-либо)

Grenzen setzen (te, t) – ограничивать что-либо

pur – чистый, без примеси

stören (Akk.) (te, t) – мешать кому-либо, чему-либо

anstrengend – напряжённый

schwerfallen (ie, a) – даваться тяжело, с трудом

der Vorteil (-e) – польза, выгода, прибыль, преимущество

raten (ie, a) – советовать

durchschnittlich – средний, посредственный, в среднем

lecker – вкусный

sich festlegen (auf Akk.) (te, t) – остановиться на чём-либо, определиться с чем-либо

das Verantwortungsbewusstsein – ответственность

Übungen zum Text 5

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Wer ein Koch werden will, muss 3 Jahre auf die Realschule gehen.		

2. Für einen Koch ist eine kollektive, gewissenhafte, organisierte Arbeit sehr wichtig.		
3. Das erste Ausbildungsjahr ist normalerweise unbezahlt.		
4. Das Geschenk von Opa hat bei Darius das Interesse zum Kochen geweckt.		
5. Darius ist einfallsreich und kocht alltägliche Gerichte auf die neueste Weise.		
6. Darius kauft lieber in der Woche ein, weil es am Wochenende in den Läden immer voll ist.		
7. Darius findet, dass man beim Kochen auf den Geschmack des Gastes eingehen muss.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text!

1. Welche Vorteile und Nachteile hat der Beruf?
2. Wie lange dauert die Ausbildung zum Koch?
3. Welche Eigenschaften sind für diesen Beruf besonders wichtig?
4. Was macht einen guten Koch aus?
5. Weshalb muss Darius auch an Feiertagen arbeiten?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

die Teamfähigkeit, Grenzen setzen, schwerfallen, die Kochmütze, das Verantwortungsbewusstsein, der Vorteil, das Kochbuch

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

die Anforderung, der Vorteil, der Betrieb, der Koch, der Vorteil, das Gericht, das Kochbuch

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben! Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

schwerfallen, festlegen, herausfinden, bummeln, festlegen, zubereiten, stören, entscheiden

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze!

sich entscheiden (für Akk.) (ie, ie) – решиться на что-либо

gefallen (an D.) (ie, a) – нравиться в чём-либо

schuld sein (an D.) (a, e) – быть виновным, быть виноватым (в чём-либо)

stören (Akk.) (te, t) – мешать кому-либо, чему-либо

schwerfallen (te, t) – даваться тяжело, с трудом

raten (ie, a) – советовать

sich festlegen (auf Akk.) (te, t) – остановиться на чём-либо, определиться с чем-либо

das Verantwortungsbewusstsein – ответственность

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Mündlicher Ausdruck

1) Berichten Sie von einer Person aus Ihrer Umgebung!

Gebrauchen Sie dabei den folgenden Plan!

Familie/Freunde

Er/Sie ... kommt aus einer großen/kleinen Familie.

hat Geschwister / keine Geschwister / einen Bruder / eine

Schwester / ...

lebt in einem Dorf / in der Stadt.

lebt allein / ist verheiratet / geschieden/ lebt mit ...

hat Kinder / keine Kinder.

hat viele Freunde/Freundinnen.

Der Vater / Die Mutter ... war / ist ... von Beruf.

hat als ... gearbeitet.

Schule/Ausbildung/Arbeit

Er/Sie ...

geht zur Schule / noch nicht zur Schule.

freut sich auf die Schule / geht nicht gern zur Schule.

ist ... Jahre zur Schule gegangen.

hat mit 16 Jahren die Schule beendet.

hat eine Ausbildung zum/zur ... gemacht / hat ... gelernt.

macht gerade eine Ausbildung als ...

arbeitet in/bei ...

hat in einer Fabrik / in einem Büro / als Handwerker / als ...
gearbeitet.

arbeitet jetzt nicht (mehr).

ist Rentner/Rentnerin.

Hobbys

hat keine/wenige/viele Hobbys.

macht Sport / trifft sich mit Freunden / mag gutes Essen ...

spiel Fußball / reist gern / spielt gern / liest viel / lernt Deutsch /

ist gern mit Freunden zusammen / geht gern spazieren / hört

gern Musik / geht ins Kino / kocht für die Familie und für Freunde

/ spielt Computerspiele / geht in die Disco / fährt

Fahrrad/Motorrad / spielt Karten / surft im Internet.

Träume/Wünsche

wünscht sich einen neuen Computer / eine bessere Arbeitsstelle.

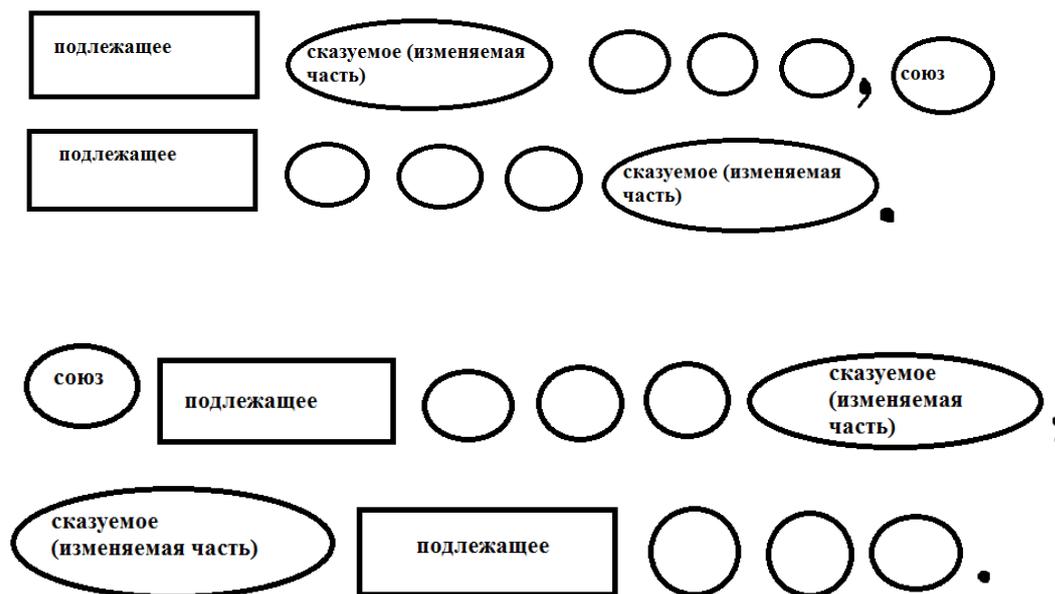
hatte gerne eine Freundin / einen Freund.

träumt von einer großen Familie / einem Lottogewinn / einer

Weltreise / der großen Liebe ...

https://www.derdiedaf.com/_files_media/downloads/978-3-468-47249-7_K25_AB.pdf

Grammatik Theorie: Nebensätze



Общие правила:

Сложноподчинённые предложения состоят из главного и придаточного.

1. В смысловом отношении придаточные предложения являются незаконченными. Образую единое целое с главным предложением они отдельно от него не употребляются.
2. В грамматическом отношении придаточные являются завершёнными предложениями; это значит, что в их состав всегда входит подлежащее и сказуемое.
3. Придаточные предложения присоединяются к главному при помощи союзов, которые придают предложению определённое значение.
4. В придаточных предложениях подлежащее стоит сразу за союзом. Спрягаемая часть сказуемого стоит в конце предложения.
5. Придаточные предложения могут стоять как перед главным, так и после главного предложения.
6. В придаточном предложении личные и возвратные местоимения стоят сразу после союза.

7. Отделяемые приставки не отделяются.

Придаточные причины

Эти придаточные предложения соединяются союзами „weil“, „da“ и отвечают на вопрос „Warum?“. Они объясняют причину, по которой произошло действие, описанное главным предложением. Придаточное предложение, соединяемое союзом „da“, стоит, как правило, перед главным: оно содержит уже известную информацию. Эти предложения наиболее типичны для письменной речи.

Пример:

Warum fährst du nicht mit uns? – Weil ich keine Zeit habe.

Sie kommt später, da sie noch etwas besorgen muss.

Weil wir Angst hatten, sind wir schnell weggelaufen.

Da sein Vater Diplomat war, musste er oft die Schule wechseln.

Придаточные, вводимые союзами „dass“ и „ob“

Предложения с „dass“, как правило, заменяют дополнения в аккузативе.

Пример:

Ich glaube: Wir schaffen das.

Ich glaube, dass wir das schaffen.

придаточные предложения с союзом „ob“ чаще всего употребляются с глаголами со значением «спрашивать», «сомневаться», «не знать чего-либо».

Пример:

Ich frage: Kommt er heute?

Ich frage, ob er heute kommt.

Ich weiß nicht, ob er kommt.

Придаточные условия.

Соединяются союзами „wenn“(если), „falls“ (в случае если) и отвечают на вопрос „Unter welcher Bedingung?“

Разница между данными союзами незначительная. Однако, „falls“ выражает сомнение, что условие может быть выполнено.

Придаточные уступительные.

Соединяются союзами *obwohl, obgleich, obschon* (хотя) и отвечают на вопрос „*trotz welchen Umstandes?*“

Придаточные предложения с вопросительным словом.

Придаточные предложения этого типа употребляются после глаголов со значением «говорить», «спрашивать», «знать»

Пример:

Weißt du, mit wem er zum Fest kommen will?

Er hatte keine Ahnung, worüber die Leute lachten.

Grammatikübungen: Nebensätze

Übung 1. Schreiben Sie die folgenden Sätze in der indirekten Rede.

Muster:

Die Weberin erzählte: „Ich komme aus einem Dorf. Dort habe ich das Abitur gemacht.“

Die Weberin erzählte, **dass** sie aus einem Dorf kommt. Sie sagte, dass sie dort das Abitur gemacht hat.

1. Der Lehrer sagte: „Die Kontrollarbeiten sind gut ausgefallen. Keiner hat eine schlechte Note. Die meisten haben die Arbeit mit „Gut“ und „Ausgezeichnet“ geschrieben.“

2. Mein Vetter erzählte: „Mein Sohn absolviert in diesem Jahr die Hauptschule und will sich um einen Studienplatz bewerben. Er interessiert sich sehr für Fremdsprachen.“

3. Die Phonetiklehrerin sagte: „Der Studentin Nowikowa ist die Phonetik zuerst schwergefallen. Aber sie hat an ihrer Aussprache sehr viel gearbeitet. Und jetzt geht

es schon gut.“

Muster:

Der Lehrer fragt den Studenten: „Haben Sie alle Übungen gemacht?“

Der Lehrer fragt den Studenten, **ob** er alle Übungen gemacht hat.

1. Er fragte den Professor: „Haben Realschule und Gymnasium in Deutschland einen besseren Ruf als Hauptschule? Und haben die Schüler mit dem Realschulabschluss auch bessere Chancen einen Studienplatz zu bekommen?“

2. Wir fragten ihn: „Sind Sie schon mit der Schule fertig? Machen Sie schon Gedanken über Ihre Zukunft?“

3. Man fragt die Praktikantin: „Arbeiten Sie viel in der Schule? Ist die erste Stunde gut gelungen?“

Übung 2. Verbinden Sie die Sätze mit der Konjunktion „weil“ oder „da“.

Muster:

Angelika kommt nicht zur Party, **weil** sie sich auf die Kontrollarbeit vorbereitet.

1. Pamela besucht seit einem Jahr einen Sprachkurs. — Sie will im Ausland studieren.

2. Fritz wird ausgeschimpft. — Er ist nur ein paar Minuten zu spät zum Unterricht gekommen.

3. Gudrun hat schlechte Note. Sie lernt nicht viel.

4. Eva lernt Deutsch. Sie will in Deutschland studieren.

5. Meine Lehrerin wendet viele Experimente und interessante Unterrichte an. Ich lerne Deutsch gern.

6. Interessante Themen fehlen. An der Uni ist es manchmal sehr langweilig.

7. Die Studenten sind zufrieden. Sie können beim Lernen selbst die Aufgabe wählen.

Übung 3. Geben Sie bitte Ratschläge, um Probleme zu lösen. Gebrauchen Sie dabei wenn- oder falls-Sätze. Besprechen Sie, welche Probleme Sie persönlich beim Erlernen der Fremdsprache haben.

Muster:

Ich habe Probleme mit dem Hörverstehen. **Wenn** du Probleme mit dem Hörverstehen hast, musst du...

- 1) Ich kann die neuen Vokabeln nicht lange im Gedächtnis behalten.
- 2) Ich verstehe die deutsche Grammatik nicht ganz gut.
- 3) Ich kann die Werke der deutschen Autoren in der Originalsprache nicht lesen.
- 4) Ich kann mich auf den Unterricht nicht konzentrieren.
- 5) Ich habe wenig Zeit für die Hausaufgaben.
- 6) Ich habe Angst vor der Deutschprüfung.
- 7) Ich will meinen Wortschatz erweitern.

Übung 4. Ergänzen Sie Konzessivsätze mit obwohl, obschon und obgleich.

Muster:

Ich will mein freiwilliges soziales Jahr im Krankenhaus Bogenhausen machen, **obwohl** ich noch studiere.

1. Er will uns unbedingt helfen, ...
2. Ich muss diese Hausaufgabe erledigen, ...
3. ..., habe ich Deutschprüfung bestanden.
4. ..., habe keinen Wunsch, mit dir diese Situation zu besprechen.
5. Obwohl ich müde bin, ...
6. Obwohl ich Erfahrung gesammelt habe,
7. Obwohl du studieren willst,
8. Ich habe die Absicht, nach Deutschland zu fahren, ...
9. Mein Leben läuft jetzt ganz anders, ...
10. Ich beschäftige mich schon längst mit diesem Problem, ...

Übung 5. Übersetzen Sie ins Deutsche folgende Sätze, gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem Buch Themen aktuell 2, Kapitel 2 und den aktiven Wortschatz.

1. Он доволен своей работой, хотя у него неудобное рабочее время.
2. Он перестаёт есть и начинает работать.
3. Он хочет стать государственным служащим, так как это надёжное рабочее место.
4. Он обучился на санитара, но у него нет опыта работы.
5. Она подала заявление на должность продавца в фирму Феникс.
6. Он прошёл профессиональное обучение (практику) на предприятии. Теперь он может работать каменщиком.
7. Она закончила учёбу в ВУЗе с хорошими оценками.
8. В должности воспитателя у неё небольшая зарплата, но её работа ей нравится.
9. Он перестаёт курить, потому что это вредно для здоровья.
10. Социальные гарантии (стабильность) в профессии для меня самое главное.
11. Главное, что она обладает хорошими знаниями иностранных языков (хорошо знает иностранные языки).
12. После учёбы в ВУЗе есть больше возможностей, чем после профессионального образования.
13. После практики за границей она зарабатывает больше денег.
14. Работа в фирме Сименс имеет больше преимуществ чем работа в фирме Самсунг.
15. Она хочет работать самостоятельно, потому что она хочет сама определять своё рабочее время.
16. Для чего ей хорошо оплачиваемая работа, если у неё мало времени для семьи.

17. Ей срочно необходим договор с фирмой, иначе у неё будут проблемы с биржей труда.
18. Она недовольна едой в столовой, поэтому она ест в ресторане.
19. Она не уверена, получит ли она место для учёбы в ВУЗе.
20. Она закончила учёбу в ВУЗе с хорошими оценками и стала стоматологом.
21. Она обдумывает преимущества и недостатки работы за границей.
22. Если она станет откроет своё дело, тогда она сможет сама определять свой доход.
23. Он обучился на парикмахера. Теперь он может работать самостоятельно и открыть свою фирму.
24. Работодатель пообещала ему высокую зарплату.
25. У него перерыв и он идёт в столовую.
26. У нее были плохие оценки в школе, поэтому учёба не доставляла ей радости.
27. Он хочет стать устным переводчиком, потому что это уважаемая профессия.
28. Если она будет работать секретарём, то у неё будет низкая зарплата, но много обязанностей.
29. Развитая экономика создаёт много рабочих мест.
30. Практика за границей открывает перед студентами новые возможности.
31. Он должен во всяком случае закончить реальную школу. Тогда он сможет пройти практику на предприятии.
32. Для чего ему высокий доход, если работа делает его несчастным.
33. Она подала заявление на должность главного врача в клинику Шарите (Charite).

34. Хотя она мало зарабатывает, она довольна своей работой.
35. Она прекращает учёбу, потому что хочет открыть свою фирму.
36. После начальной школы ученики могут выбирать между гимназией, основной школой и реальной школой.
37. На должности секретаря она должна: подготавливать встречи, работать самостоятельно, решать проблемы.
38. На должности переводчика она должна работать за границей, работать в коллективе.
39. Она закончила реальную школу. Сейчас она размышляет, хочет ли она обучиться профессии.
40. По профессии она медсестра и сейчас работает в больнице.
41. Для чего ему хороший аттестат, если он хочет работать на предприятии.
42. Михаил закончил гимназию. Теперь он подаёт документы в юридический ВУЗ.

Thema 3: Unterhaltung und Fernsehen

Text 1. Das Fernsehen



Das Fernsehen ist ein der wichtigsten Massenmedien. Der Name “das Fernsehen” ist auf das griechische Wort, das “fern” bedeutet, und auf das lateinische Wort, das “sehen” bedeutet, zurückzuführen.

Solcherweise bedeutet das Wort “Fernsehen” — fern zu sehen.

Es gibt öffentlich-rechtliche und **private** Fernsehstationen. Die privaten Fernsehstationen übertragen vorwiegend die Unterhaltungsprogramme, weil sie die Mehrheit von den Zuschauern **anziehen** müssen. Die kommerziellen Programme sind verschiedene Serien, Krimis, **Spiel- und Trickfilme**. Es gibt auch Sportprogramme und kurze regionale und internationale **Nachrichten**. Die **Werbung** ist ein wichtiger Bestandteil des kommerziellen Fernsehens.

Das **öffentlich-rechtliche** Fernsehen stellt vorwiegend die Bildungs- und Kulturprogramme dar. Es gibt eine breite **Auswahl** verschiedener **Programme**: auf dem Gebiet der Physik, Literatur und sogar Jogas. Das öffentlich-rechtliche **Fernsehen** überträgt die Aufführungen, Sinfonien und auch die Programme aus dem Bereich der Kunst und Geschichte. Das öffentlich-rechtliche Fernsehen **lockt** weniger **Zuschauer** als das private Fernsehen.

Wortschatz

öffentlich-rechtlich — государственный

privat —коммерческий
 anziehen (o, o) — притягивать
 locken (-te, -t) —привлекать
 das Programm, -es, -e — программа
 das Fernsehen, -s — телевидение
 die Auswahl, =, -en— выбор
 der Zuschauer,-s, = — зритель
 der Spielfilm (-e) – художественный фильм
 der Trickfilm (-e) – мультфильм
 die Werbung (=) – реклама
 die Nachricht(-en) – новость

Übungen zum Text 1

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Das Wort „Fernsehen“ kommt aus der deutschen Sprache.		
2. Das Wort “Fernsehen” bedeutet in die Ferne zu sehen.		
3. Es gibt staatliche und private Fernsehstationen.		
4. Die privaten Fernsehstationen übertragen ausschließlich Serien, Krimis, Spiel- und Trickfilme.		
5. Im privaten Fernsehen gibt es keine Werbung.		
6. Das öffentlich-rechtliche Fernsehen ist nur für Gebildete und kultivierte Zuschauer.		
7. Die Leute sehen vor allem das private Fernsehen.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text!

1. Welche Arten vom Fernsehen gibt es in Deutschland?
2. Welcher Abstammung ist das Wort „Fernsehen“?
3. Wodurch unterscheidet sich das öffentlich-rechtliche Fernsehen vom privaten Fernsehen?
4. Welche Art vom Fernsehen gefällt den Zuschauern am besten?
5. Sehen Sie gern fern? Argumentieren Sie Ihre Meinung.

3. Lesen und übersetzen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

der Spielfilm, der Trickfilm, die Werbung, zurückführen auf Akk., die Unterhaltung, das öffentlich-rechtliche Fernsehen, das private Fernsehen

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik!

das Programm, das Fernsehen, die Auswahl, der Zuschauer, der Spielfilm, der Trickfilm, die Werbung, die Nachricht

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben. Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

anziehen, locken, fernsehen, zurückführen, übertragen, darstellen

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze.

der Zuschauer,-s, = — зритель

die Werbung (=) – реклама

die Nachricht(-en) – новость

aufhören (mit D.) (-te, -t) – переставать что-л. делать

sich interessieren (für Akk.) (-te, -t) – интересоваться чем-л.

nachdenken (über Akk.) (a, a) – размышлять о чём-л.

sich ärgern (über Akk.) (-te, -t) – злиться на что-л., кого-л.

sich beschweren (über Akk.) (-te, -t) – жаловаться на что-л., кого-л.

sich aufregen (über Akk.) (-te, -t) – возмущаться кем-л., чем-л.

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz.

Text 2. Fernsehen. (*Slow German*)



Viele von Euch haben mich gebeten, über das Thema Fernsehen in Deutschland zu sprechen. Gerne!

Könnt Ihr Euch vorstellen, dass schon 1929 ein regelmäßiges Fernsehprogramm ausgestrahlt wurde? Zwar noch in schlechter **Auflösung**, aber immerhin! 1936 wurden die Olympischen Sommerspiele im Fernsehen gezeigt, ein großes Ereignis für das Dritte Reich. Natürlich war damals noch alles schwarz-weiß zu sehen. Das Farbfernsehen gab es in Deutschland erst ab 1967 für alle **Zuschauer**, die ein passendes Gerät hatten. Heute haben 95% der deutschen Haushalte ein Fernsehgerät. Zu Beginn war Fernsehen Luxus – und eher langweilig. Denn es gab nur wenige **Fernsehsender** und diese **sendeten** auch nur kurze Zeit. Sogar als ich ein Kind war, war das Fernsehen noch ganz anders als heute. Nachts gab es nur ein **Testbild** zu sehen, eine bunte Grafik, und die Sender haben sich ausgeschaltet. Es gab die beiden großen öffentlich-rechtlichen **Sender** ARD und ZDF, die dritten Programme, das sind Regionalsender für jedes Bundesland, und erst ab 1984 gab es auch **private Fernsehsender** in Deutschland. Am bekanntesten sind hier RTL, SAT1 und ProSieben. Weil es am Anfang so wenige Sender gab, wurden sie von den Zuschauern nummeriert – und dieses Phänomen gibt es noch heute. Die ARD heißt „Das Erste“, mit dem Zweiten meint man das ZDF, das Zweite Deutsche Fernsehen, und die Dritten

sind die Regionalprogramme. ARD und ZDF sowie die Dritten finanzieren sich größtenteils aus **Rundfunkgebühren**. Jeder Deutsche, der Geld verdient und einen Fernseher hat, zahlt dafür Gebühren an die so genannte **GEZ**. Abends ab 20 Uhr dürfen diese Sender keine Werbung mehr zeigen. Die öffentlich-rechtlichen Sender haben einen **Bildungsauftrag**, sie sollen vor allem Information bieten. Heute **leisten** sie aber auch einen **Beitrag** zur **Unterhaltung**. Am Freitagabend gibt es in den Dritten gute Talkshows wie „3 nach 9“ oder die „NDR Talkshow“, am Samstagabend gibt es Unterhaltungsshow und am Sonntagabend in der ARD den „Tatort“, den wohl berühmtesten deutschen Krimi nach „Derrick“. Am Sonntag läuft auch die „Lindenstrasse“, eine wöchentliche Serie, die seit 1985 läuft. Es gibt drei große deutsche **Talkerinnen**, sie sind allesamt sehr gute Journalistinnen: Anne Will, Maybrit Illner und Sandra Maischberger. Für Kinder **produziert** die ARD auch wunderbare Sendungen, zum Beispiel die berühmte „Sendung mit der Maus“, eine **Wissenssendung**, die auch viele Erwachsene sehen. Die privaten Sender finanzieren sich ausschließlich aus **Werbeeinnahmen**. Es gibt vor allem zwei große Konzerne in Deutschland, die Fernsehen machen: Die ProSiebenSat1 Media AG hat ihren Sitz in München, und zu ihr gehören vier Fernsehsender. Wie der Titel schon sagt sind das ProSieben, Sat1, dazu noch Kabel eins wo viele amerikanische Sitcoms laufen und N24, ein Nachrichtensender.

Die zweite große Firma ist die RTL Group in Köln, **zu ihr gehören** der Sender RTL, der Nachrichtensender n-tv und Teile von RTL2, VOX und Super RTL. RTL startete 1992 die erste deutsche Seifenoper, also eine **Soap**. Sie heißt „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, und läuft täglich im Fernsehen. Seit einigen Jahren gibt es auch Telenovelas in Deutschland. Abends **laufen** aber meistens die großen amerikanischen Serien wie „Dr. House“, „Desperate Housewives“ und so weiter, sie sind alle ins Deutsche übersetzt und synchronisiert.

Es gibt noch viele andere Sender, zum Beispiel Musiksender wie MTV oder VIVA, wir **empfangen** CNN und in manchen Gegenden die BBC. Ich selbst habe

Kabelfernsehen, mein Fernsehprogramm kommt also aus der Steckdose. Ich habe 34 Sender zur Auswahl, das meiste davon ist **Quatsch**, wie zum Beispiel Shoppingsender. Man kann aber auch eine **Satellitenschüssel** installieren, dann hat man eine größere Auswahl an weltweiten **Angeboten**. Oder man nutzt Pay-TV und bezahlt für eine **Settop-Box**, dann kann man ebenfalls weitere Kanäle sehen. In Deutschland hieß der **Pay-TV-Anbieter** bis vor kurzem Premiere, jetzt heißt er Sky.

Rein subjektiv kann ich euch sagen, dass ARD und ZDF qualitativ meistens gute Sendungen machen, allerdings oft für ein älteres Publikum. Dort laufen also auch Volksmusiksendungen am Abend. Die beste **Sendezeit** beginnt bei uns übrigens um 20.15 Uhr, denn um 20 Uhr läuft die bekannteste Nachrichtensendung Deutschlands, die **Tagesschau**, die es übrigens auch als Podcast gibt. RTL macht hauptsächlich Unterhaltung, dort laufen Spielfilme und die Sendungen „Wer wird Millionär“ oder „Deutschland sucht den Superstar“, die aus dem amerikanischen kopiert wurden. „Deutschland sucht den Superstar“ heißt im Original „American Idol“. Sat1 und ProSieben liefern ebenfalls Spielfilme und Unterhaltungsshow, momentan ist ProSieben **bekannt dafür**, Formate wie „Popstars“ oder Heidi Klums Topmodel-Show auszustrahlen. Derzeit sind überhaupt Casting-Formate der große Renner in Deutschland. Sie **machen Quote**, das bedeutet: Die **Einschaltquote** ist hoch, viele Menschen sehen diese Sendungen.

Die wohl bekannteste deutsche **Sendung** ist allerdings keine amerikanische Kopie, sondern eine rein deutsche Idee: „Wetten, dass...?“. Es gibt sie seit 1981. In der Sendung **schließen** Menschen **Wetten ab**. Das sind oft kuriose Dinge. Zum Beispiel hat ein Mann **gewettet**, dass er schneller eine Schüssel Wasser austrinken kann als sein Hund. Als **Wettpaten** werden **Prominente** eingeladen. Sie sagen dann: Ja, der Mann schafft das. Oder: Nein, er schafft es nicht. Wenn sie verlieren, müssen sie etwas tun – zum Beispiel in Frauenkleidern auftreten oder durch einen brennenden Reifen springen. Thomas Gottschalk **moderiert** diese Sendung seit 1987. Er ist damit der bekannteste Showmaster Deutschlands. Welche wichtigen Menschen gibt es in der

deutschen Fernsehlandschaft noch? Zum Beispiel Günther Jauch. Er moderiert „Wer wird Millionär“ und „Stern.TV“, ein journalistisches Magazin. Er ist so beliebt in Deutschland, dass er bei Umfragen immer zum Bundespräsidenten gewählt wird. Frech und sarkastisch ist Harald Schmidt, der lange als Nighttalker aktiv war in der **Rolle**, die in den USA Jay Leno und David Letterman **innehaben**. Es gibt noch viele andere, Stefan Raab, Johannes B. Kerner, Jörg Pilawa, Oliver Pocher, Reinhold Beckmann. Aber für heute habe ich genug erzählt. Ihr merkt schon, man kann viel zu diesem Thema sagen! Wenn Ihr Lust auf Deutsches Fernsehen habt: ARD und ZDF haben eine Mediathek, in der man **im Internet stöbern** kann. Und alle Sender haben mittlerweile eigene Sendungen oder Teile davon als **Podcast** ins Internet gestellt. Die Sendung mit der Maus kann ich euch wärmstens empfehlen!

Wortschatz

die Auflösung (-) – разрешение

der Zuschauer (-) – зритель, публика

senden (-te, -t) – транслировать, передать

das Testbild (-er) – настроечная таблица

der Fernsehsender/Sender – канал

private Fernsehsender – частные каналы

die Rundfunkgebühr (-en) – абонентская плата за телевидение и радио

die GEZ (Gebühreneinzugszentrale) - Центральная служба по взысканию сбора

der Bildungsauftrag – образовательный заказ, образовательная миссия

Beitrag leisten (-te, -t) – вносить вклад

die Unterhaltung – непринуждённая беседа, разговор, развлечение, развлекательная передача

die Talkerin (-en) – ведущая ток-шоу

produzieren (-te, -t) – выпустить, произвести

die Wissenssendung (-en) – познавательная телепередача

die Werbeeinnahmen – доходы от рекламы
gehören (zu D.) (-te, -t) – относиться к числу, быть частью (чего-л.)
die Soap – телесериал
laufen (ie, a) – идти (о телепередаче)
empfangen (i, a) – принимать, получать
der Quatsch – болтовня, вздор, ерунда
die Satellitenschüssel – спутниковая тарелка
das Angebot (-e) – ассортимент
die Settop-Box – телевизионная приставка
der Pay-TV-Anbieter – поставщик, оператор платного телевидения
die Sendezeit (-en) – эфирное время
die Tagesschau – обзор событий дня
bekannt sein (für Akk.) (a, e) – быть известным чем-л.
Quote machen (-te, -t) – составлять рейтинг
die Einschaltquote – рейтинг телепередач, радиопрограмм
die Sendung (-en) – передача (по телевидению)
Wetten abschließen (o, o) – заключать пари
wetten (-te, -t) – держать пари (на что-л), спорить на что-л.
der Wettpate (-n) – поручитель пари
der Prominente – знаменитость
moderieren (-te, -t) – вести радио- или телепередачу
Rolle innehaben (-te, -t) – играть роль
im Internet stöbern (-te, -t) – искать информацию в Интернете
der Podcast – подкаст, оцифрованная запись или радиопередача, размещенная в интернете для загрузки на персональные аудиоплееры

Übungen zum Text 2

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Heute gibt es fast in jedem deutschen Haushalt ein Fernsehgerät.		
2. Die öffentlich-rechtlichen Sender finanzieren sich ausschließlich aus Werbeeinnahmen.		
3. Jeder, der nach Deutschland kommt und fernsehen will, muss Rundfunkgebühren zahlen.		
4. Die Werbung in Deutschland läuft nur bis acht Uhr abends.		
5. Die staatlichen Sender sind verpflichtet, die Unterhaltungs- und Bildungsprogramme anzubieten.		
6. Die amerikanischen Serien laufen in Deutschland ausschließlich in Englisch.		
7. „Deutschland sucht den Superstar“ ist eine Fernsehsendung, die man in Deutschland erfunden hat.		
8. Wer mehr Fernsehsender anschauen will, muss eine Satellitenschüssel oder eine Settop-Box einrichten.		
9. ARD und ZDF bieten Programme für die Jugendliche an.		
10. „Wetten, dass...?“ ist ein Mediaprodukt eines deutschen Herstellers.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Seit wann gibt es in Deutschland das Farbenfernsehen?
2. Wodurch unterscheidet sich das Fernsehen von damals zu heute?

3. Welche Sender gehören zum privaten und welche zum öffentlich-rechtlichen Fernsehen?
4. Wer übernimmt die Kosten für das öffentlich-rechtliche Fernsehen?
5. Wozu sind öffentlich-rechtlichen Sender verpflichtet?
6. Wovon existieren die privaten Sender?
7. Welche Alternativen gibt es zum Kabelfernsehen? Was sind die Nachteile vom Kabelfernsehen?
8. Welche Sender bieten vor allem Unterhaltungsprogramme an?
9. Wie heißt die Sendung, die in Deutschland produziert wurde und einmalig ist?
10. Welche Sendungen gibt es auch in Ihrem Land?

3. Lesen und übersetzen Sie den Text. Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

Beitrag leisten, Wetten abschließen, die Satellitenschüssel, die Soap, Rolle innehaben, im Internet stöbern

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik.

die Auflösung, der Zuschauer, der Fernsehsender/Sender, die Rundfunkgebühr, die Unterhaltung, die Talkerin, das Angebot, die Sendezeit

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben. Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

senden, laufen, moderieren, empfangen, produzieren, wetten, ausstrahlen, bezahlen, installieren, einladen, verlieren, empfehlen

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze.

die Rundfunkgebühr (-en) – абонентская плата за телевидение и радио

Beitrag leisten (te, t)– вносить вклад

die Talkerin (-en) – ведущая ток-шоу

gehören (zu D.) (-te, -t) – относиться к числу, быть частью (чего-л.)

laufen (ie, a) – идти (о телепередаче)

moderieren (-te, -t) – вести радио- или телепередачу

die Tagesschau – обзор событий дня

die Sendezeit (-en) – эфирное время

der Fernsehsender/Sender – канал

7. Erzählen Sie den Text nach. Gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem aktiven Wortschatz!

Text 3. Wenn der Computer abhängig macht



Viele deutsche Jugendliche verbringen mehrere Stunden am Tag am Computer oder Smartphone. Sie spielen Computerspiele oder **surfen im Internet**. In sozialen Netzwerken **laden** sie Fotos **hoch** und **tauschen sich** mit Freunden **aus**. Wann aber beginnt die

Computernutzung problematisch zu werden?

Wenn Yannik Kossmann mit seinen Freunden online am Computer spielt, ist er 100 Prozent konzentriert. Der 24-Jährige muss taktisch alles richtig machen, um am Ende zu gewinnen. „Dann vergeht die Zeit wie im Flug. Ich bin vollkommen fokussiert und **blende alles um mich herum aus**“, erzählt Yannik. Obwohl er täglich fünf bis sechs Stunden online ist – sei es zum Spielen, zur Informationssuche oder zum Fernsehen –, fühlt er sich nicht vom Internet **abhängig**. „Ich bin ein kontrollierter **Nerd**“, sagt der Maschinenbaustudent aus Dortmund.

Internet als Freizeitgestaltung

Auch Michaela Goecke sieht in Yanniks Internetnutzung kein problematisches **Verhalten**. Sie ist Leiterin des Referats für **Suchtprävention** in der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** und **beschäftigt sich** mit dem Medienkonsum von Jugendlichen in Deutschland. „Es ist weniger die Anzahl der Stunden, die man am Computer verbringt, als vielmehr die Funktion der Nutzung“, sagt die Expertin. Nach ihrer Einschätzung beginnt **Internetabhängigkeit** dann, wenn Computerspiele oder soziale Netzwerke genutzt werden, um **Stress abzubauen** oder **Trost zu spenden**. Die Internetnutzung dürfe die Freizeit nicht maßgeblich bestimmen. Die Grenze zwischen einer unproblematischen und einer riskanten Nutzung sei aber fließend. Goecke fügt hinzu: „Internetabhängigkeit ist bislang nicht als Krankheit definiert.“

Medienfreie Zeit einplanen

Yannik ist sich sicher, dass sein Leben nicht vom Internet bestimmt wird. Er ist oft offline, lernt für sein Studium, trifft sich mit Freunden oder spielt Handball. „Mit Handball verbringe ich bis zu zwölf Stunden in der Woche“, erzählt er. Michaela Goecke bestätigt, dass medienfreie Zeit wichtig ist. „Eltern, die für eine attraktive Freizeit **sorgen**, tun viel dafür, dass die digitale Welt nicht dominiert“, sagt die Wissenschaftlerin. Zur medienfreien Zeit gehören gemeinsame Mahlzeiten oder das Erledigen der Hausaufgaben. Zwischen Eltern und Kindern sollten **Vereinbarungen** über die Mediennutzung **getroffen** werden. „Die Jugendlichen dürfen nicht durch ständiges Internet **abgelenkt** werden“, sagt Goecke. Wichtig sei auch, dass bei Online-Spielen der Jugendschutz und die Alterskennzeichnung **eingehalten** werden.

Gesundheitliche Folgen

Zu starker Medienkonsum kann zu Müdigkeit und **Haltungsschäden** führen, wie Studien zeigen. „Wer zu viel Zeit am Computer verbringt, **vernachlässigt** andere Hobbys wie Sport“, sagt die Expertin. Das könne zum **Verlust** sozialer Kontakte führen. Man **kümmere sich** zu wenig um schulische und häusliche Pflichten. Für Yannik hat der Medienkonsum zeitliche Grenzen. Er möchte sein Studium erfolgreich abschließen, seinen Hobbys **nachgehen** sowie Zeit mit Familie und Freunden verbringen. Einen starken Medienkonsum **leiste er sich** nur an besonderen Tagen. Dann taucht er für einige Stunden in die digitale Welt ein.

Wortschatz

im Internet surfen (-te, -t) – искать информацию в интернете

hochladen (u, a) – загружать что-л.

sich mit Freunden austauschen (-te, -t) – общаться с друзьями

alles um sich herum ausblenden (-te, -t) – не замечать ничего вокруг себя

abhängig sein (von D.) (a, e) – быть зависимым от чего-л.

der Nerd – интернетозависимый (фанат компьютерных игр и т.п.)
das Verhalten – поведение
die Suchtprävention – предотвращение зависимости
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) – Федеральный центр
медицинского просвещения
sich beschäftigen (mit D.) (-te, -t) – заниматься чем-л.
die Abhängigkeit (-) – зависимость
Stress abbauen (-te, -t) – снять стресс
j-m Trost spenden (-te, -t) – утешать (кого-л.)
sorgen (für Akk.) (-te, -t) – обеспечивать ч.-л., заботиться о (окружать заботой)
Vereinbarungen treffen (a, o) – договориться
ablenken (-te, -t) – отвлекать (от кого-л., от чего-л.)
einhalten (ie, a) – соблюдать
der Haltungsschaden (“-en) – нарушения осанки
Hobbys vernachlässigen (-te, -t) – пренебрегать увлечениями
der Verlust (-e) – потеря, недостаток
sich kümmern (um Akk.) (-te, -t) – заботиться о ком-чём-л.
nachgehen (D.) (i, a) – заниматься (чем-л.)
sich leisten (-te, -t) – позволить себе

Übungen zum Text 3

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Yannik verbringt viel Zeit im Netz. Trotzdem findet er sich nicht internetsüchtig.		
2. Michaela Goecke sieht Medienkonsum nur dann als Problem, wenn man damit versucht, sich von der Anspannung zu befreien und den Zuspruch zu bekommen.		
3. Internetsucht ist eine Abhängigkeit, genauso wie Alkohol und Drogensucht.		
4. Michaela Goecke findet, dass die Eltern die Freizeit ihres Kindes einplanen müssen.		
5. Die Eltern müssen mit ihrem Kind einen Vertrag unterschreiben, wo es genau steht, wie lange das Kind im Internet surfen darf.		
6. Es muss beachtet werden, dass Jugendliche gemäß ihrem Alter den Zugang zum Internet bekommen.		
7. Ein enormer Medienkonsum führt zu gesundheitlichen und sozialen Verlusten.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Was machen deutsche Jugendliche am Computer?
2. Womit beschäftigt sich Michaela Goecke?
3. Sind alle Leute, die im Internet surfen, abhängig? Was führt zur Abhängigkeit?
4. Was sind die Gründe für die Abhängigkeit?
5. Sieht man heutzutage Internetabhängigkeit als Krankheit?

6. Worauf muss man bei der Nutzung von Medien achten?

7. Welche Folgen hat ein enormer Medienkonsum?

3. Lesen Sie den Text! Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

im Internet surfen, hochladen, sich mit Freunden austauschen, alles um sich herum ausblenden, der Nerd, Stress abbauen, j-m Trost spenden, Vereinbarungen treffen, Hobbys vernachlässigen

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik.

der Nerd, die Suchtprävention, die Abhängigkeit, der Haltungsschaden, der Verlust

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben. Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

hochladen, ausblenden, abbauen, ablenken, einhalten, nachgehen, verbringen, surfen, gewinnen, bestimmen, bestätigen, vernachlässigen

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze.

abhängig sein (von D.) (a, e) – быть зависимым от чего-л.

sich beschäftigen (mit D.) (-te, -t) – заниматься чем-л.

j-m Trost spenden (-te, -t) – утешать (кого-л.)

sorgen (für Akk.) (-te, -t) – обеспечивать ч.-л., заботиться о (окружать заботой)

ablenken (-te, -t) – отвлекать (от кого-л., от чего-л.)

sich kümmern (um Akk.) (-te, -t) – заботиться о ком-чём-л.

nachgehen (D.) (i, a) – заниматься (чем-л.)

sich leisten (-te, -t) – позволить себе

7. Äußern Sie bitte Ihre Meinung zum Thema „Medienkonsum“. Beachten Sie dabei folgende Punkte.

1. Welche Vorteile und Nachteile hat Mediennutzung?
2. Können Sie sich einen Tag ohne Internet vorstellen?
3. Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
4. Nehmen Sie sich Zeit für Familie und Freunde?
5. Finden Sie, dass Mediennutzung unser Leben besser macht? Begründen Sie Ihre Meinung.

Text 4. Der Bösewicht mit dem freundlichen Gesicht



Christoph Waltz ist einer der beliebtesten deutschsprachigen Schauspieler weltweit. Dieser Ruhm kam spät - zunächst war er vor allem im Theater und später im Fernsehen aktiv. International bekannt wurde Waltz durch Filme des Regisseurs Quentin Tarantino.

Christoph Waltz kam am 4. Oktober 1956 in Wien als Sohn einer Österreicherin und eines Deutschen zur Welt - beide arbeiteten fürs Theater. Daher war es naheliegend, dass Waltz nach der Schule Schauspiel studierte. In den darauffolgenden Jahren war er immer wieder auf Theaterbühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu sehen. Ende der 1970er-Jahre übernahm Waltz auch Rollen für das Fernsehen. Immer wieder spielte er in Krimiserien mit. Schon zu dieser Zeit wurde deutlich, wie gut die Rolle des **Bösewichts** zu ihm passte. Mit seinem eher **unauffälligen**, freundlichen Gesicht spielt Waltz häufig das versteckte Böse.

Zusammenarbeit mit Quentin Tarantino

Zu echtem Ruhm kam er erst mit „Inglourious Basterds“ des Kultregisseurs Quentin Tarantino im Jahr 2009. In dem Kriegsfilm spielt Waltz die Rolle des psychopathischen Nazis Hans Landa. Damit **gelang** ihm der **Durchbruch**. In diesem Film spielte er **überzeugender** als sein amerikanischer Kollege Brad Pitt. Christoph Waltz wurde zum international gefeierten Star und erhielt verschiedene **Auszeichnungen**, zunächst den „Golden Globe“ und dann auch den „Oscar“ als bester **Nebendarsteller**.

Vielseitiges Schaffen

Seitdem ist er immer wieder in großen Hollywood-Verfilmungen zu sehen, wie beispielsweise in „Wasser für die Elefanten“ und „Der Gott des Gemetzels“ (beide

2011). Mehrmals **führte** Waltz auch selbst **Regie** und schrieb an **Drehbüchern** mit. Doch den echten Erfolg hat er weiterhin als Schauspieler:

2012 wirkte Waltz erneut in einem Tarantino-Film mit: Im Western „Django Unchained“ spielte er den deutschen **Kopfgeldjäger** Dr. King Schultz. Auch für diese **Nebenrolle** erhielt er den „Golden Globe“ und den „Oscar“. **Überragend** war außerdem seine Rolle in „James Bond 007: Spectre“ (2015), in dem Waltz den Bösewicht Franz Oberhäuser spielte. Sein sensationeller Erfolg wurde mittlerweile mit einem Stern auf dem „Hollywood Walk of Fame“ belohnt. Waltz ist verheiratet und hat vier Kinder. Er besitzt heute sowohl die deutsche als auch die österreichische **Staatsbürgerschaft** und lebt in Los Angeles und Berlin.

Wortschatz

der Bösewicht (-e) – злодей

unauffällig – неприметный

der Ruhm – слава

der Durchbruch (brüche) – прорыв

überzeugend – убедительный

gelingen (a, u) – удаваться

überzeugend – убедительный

die Auszeichnung (-en) – награда

der Nebendarsteller – исполнитель роли второго плана

Regie führen (-te, -t) – быть режиссёром

das Drehbuch (-büchern) – сценарий

der Kopfgeldjäger – террорист захватывающий заложника с целью выкупа

die Nebenrolle (-n) – второстепенная роль

überragend – выдающийся

die Staatsbürgerschaft – подданство, гражданство

Übungen zum Text 4

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
1. Christoph Waltz ist vor allem durch seine Rollen im Theater bekannt geworden.		
2. Die Eltern von Christoph Waltz waren Schauspieler und haben im Kino gespielt.		
3. Christoph Waltz spielt oft hinterlistige Personen.		
4. Christoph Waltz bekam Anerkennung von Zuschauern durch seine Rolle im Film „Inglourious Basterds“.		
5. Christoph Waltz hat für die Hauptrolle den „Golden Globe“ und den „Oscar“ bekommen.		
6. Christoph Waltz wurde für die Rolle des Bösewichts im Film „Django Unchained“ ausgezeichnet.		
7. Christoph Waltz hat sowohl die deutsche als auch die österreichische Staatsbürgerschaft und lebt in Wien und Berlin.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Wo lebt der Schauspieler?
2. Wann ist Christoph Waltz weltbekannt geworden?
3. Was hat er studiert?
4. In welchen Filmen hat Christoph Waltz gespielt?
5. Welche Auszeichnungen hat er bekommen?
6. Wie sind die Personen, die Christoph Waltz spielt?

7. Wie wirkt der Schauspieler auf die Zuschauer?

3. Lesen und übersetzen Sie den Text. Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

der Bösewicht, der Ruhm, der Durchbruch, Regie führen, der Kopfgeldjäger

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik.

der Bösewicht, der Durchbruch, die Auszeichnung, das Drehbuch, die Nebenrolle

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben. Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

gelingen, studieren, übernehmen, erhalten, mitwirken, besitzen

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze.

zur Welt kommen (a, o) – появиться на свет

passen (zu D.) (-te, -t) – подходить кому-л.

besitzen (a, e) – обладать

der Nebendarsteller – исполнитель роли второго плана

Regie führen (-te, -t) – быть режиссёром

die Nebenrolle (-n) – второстепенная роль

überragend – выдающийся

das Drehbuch (-büchern) – сценарий

**7. Erzählen Sie den Lebenslauf von Christoph Waltz in „Ich- Form“.
Gebrauchen Sie dabei die Lexik aus dem aktiven Wortschatz.**

Beispiel

Lebenslauf

Ich,, wurde am als
Sohn/Tochter des..... und der, in
.....geboren.

Ich bin ledig/verheiratet/geschieden/verwitwet und habe
Kind(er).

Von bis

Im Jahr

..... begann ich, an der Universität in
.....zu studieren.

...wurde ich zu

Zurzeit

Text 5. Zwischen Film und Theater



Vitamin.de stellt bekannte und erfolgreiche Künstler aus Deutschland vor. Dazu gehört der 1976 geborene Schauspieler August Diehl. Er ist in Hollywoodfilmen sowie deutschen Spielfilmen zu sehen und **tritt** im Theater **auf**.

August Diehl wuchs in einer Künstlerfamilie auf. Sein Vater, Hans Diehl, ist ebenfalls Schauspieler, seine Mutter ist **Kostümbildnerin**. Als August Diehl noch

ein Kind war, reiste die Familie viel. Sie lebte dort, wo die Eltern Arbeit fanden. Bis er sieben Jahre alt war, lebte August Diehl in Frankreich. Deshalb spricht er **fließend** Französisch. Die Familie wohnte in einem Bauernhaus ohne Elektrizität. Der Schauspieler erinnert sich gern an seine Kindheit auf dem Land. Später zog Familie Diehl wieder nach Deutschland. August Diehl studierte an der Schauspielschule „Ernst Busch“ in Berlin.

Die Anfänge beim Film

Im Jahr 1998 spielte August Diehl seine erste Hauptrolle im Film „23 - Nichts ist so wie es scheint“. Der Film **beruht auf einer wahren Begebenheit**. In den 1980er-Jahren wurde eine Gruppe junger westdeutscher Computer-Hacker **verhaftet**, weil man glaubte, sie seien Spione der sowjetischen **Geheimdienste**. Der damals 22-jährige August Diehl wurde mit dem „Deutschen Filmpreis“ ausgezeichnet und zum **„Nachwuchsschauspieler des Jahres“** erklärt. So wurde er in Deutschland bekannt. In den letzten 20 Jahren war Diehl in über 40 Filmproduktionen zu sehen. Für die **Dreharbeiten** ist er oft unterwegs. Das gehört für ihn zum Beruf: „Ich reise gern. Ankunft und Abschied sind Konstanten in meinem Leben.“

Auch die Guten haben Abgründe

August Diehl übernimmt gern schwierige, **nachdenkliche** oder melancholische Rollen. Er ist davon **überzeugt**, dass Menschen nicht „nur gut“ oder „nur böse“ sind. „Auch die Guten haben ihre **Abgründe**“, sagt Diehl. „Diese Vielseitigkeit macht einen Charakter erst interessant.“ Im Jahr 2007 übernahm er die Rolle von Adolf Burger im österreichisch-deutschen Drama „Die Fälscher“. Burger war ein **Häftling** im Konzentrationslager, der versuchte, ein Geldfälschungsprogramm der Nationalsozialisten zu **verhindern**. Das Drama wurde mit dem Filmpreis „Oscar“ ausgezeichnet. Danach **gelang** Diehl der Sprung nach Hollywood.

Hollywood und heimische Produktionen

Beim Dreh für den Film „Inglourious Basterds“ (2009) arbeitete August Diehl mit Regisseur Quentin Tarantino zusammen. Für Diehl war es „das wichtigste Treffen mit einem Regisseur überhaupt“. Besonders Tarantinos Liebe zum Detail beeindruckte den Schauspieler. „Er hat mich mal an einem freien Tag extra ans **Set** gebeten. Ich sollte aus einigen Büchern eins auswählen, das ich in einer kleinen Nebenszene in der Hand halte.“ Die Rolle als SS-Sturmbannführer Dieter Hellstrom machte Diehl international bekannt. Trotz seines Erfolgs in Hollywood ist der heute 41-Jährige häufig in heimischen Produktionen zu sehen. Zuletzt übernahm er die Hauptrolle im deutschen Historienfilm „Der junge Karl Marx“.

Theaterleidenschaft in Wien

Diehl kehrte trotz seiner zahlreichen Rollen beim Film immer wieder auf die Theaterbühne zurück. Das Theater sei durch den Kontakt zum Publikum „so wunderbar direkt“. Außerdem könne man im Theater seine Rolle perfektionieren. „Beim Filmdreh weiß ich: Wenn die Szene gedreht ist, kann ich sie nicht mehr ändern. Beim Theater kann ich mich mit jeder **Aufführung** verbessern.“ Diehl war schon in Klassikern wie „Hamlet“ von William Shakespeare (1564 - 1616) oder „Don Kariös“ von Friedrich Schiller (1759 - 1805) zu sehen. Er tritt viel in Österreich auf. Dort hat das Theater eine

sehr lange Tradition. „Ich kenne keinen Ort, an dem es eine **derartige** Theaterleidenschaft gibt wie in Wien“, **schwärmt** August Diehl. Seit 2013 ist er offizielles Ensemblemitglied des Burgtheaters in Wien.

Heimkommen nach Berlin

Während Diehls Theaterkarriere eng mit Wien verbunden ist, steht Berlin im Zentrum seiner Filmkarriere. Die Berlinale ist für August Diehl ein Pflichttermin. Das sei für ihn wie Heimkommen, sagt er. Wien und Berlin, so der Schauspieler, ergänzen sich gut. Denn „alles, was die eine Stadt hat, hat die andere nicht“. Seit 1999 ist August Diehl mit der Schauspielerin Julia Malik verheiratet. Das Ehepaar hat eine Tochter und einen Sohn. Die Familie lebt im Berliner Bezirk Prenzlauer Berg.

Der junge Karl Marx

Im Frühjahr 2017 kam der Spielfilm „Der junge Karl Marx“ in die deutschen Kinos. August Diehl spielt darin den jungen Journalisten und Gesellschaftskritiker Karl Marx (1818 - 1883). Marx kritisierte den Kapitalismus des 19. Jahrhunderts. Er **klagte** die Klassengesellschaft von **ausgebeuteten** Arbeitern und reichen Unternehmern **an**. Wegen seiner kritischen Artikel und einem Publikationsverbot musste Marx 1843 aus Deutschland emigrieren. Er lebte in Frankreich, Belgien und England. „Es ist schwierig jemanden zu spielen, den jeder kennt“, sagt Diehl. „Ich habe die Rolle zugesagt, weil der Film die Anfangsjahre von Marx zeigt. Darüber wissen die meisten nur wenig.“ Der Film von Regisseur Raoul Peck zeigt die Jahre von 1843 bis 1848. In dieser Zeit trifft Marx in Paris auf Friedrich Engels, den Sohn eines Fabrikbesitzers. Die beiden freunden sich an und schreiben das „Kommunistische Manifest“. Der Film will den Menschen Karl Marx zeigen. „Er war sehr intelligent und humorvoll, aber auch **arrogant**“, beschreibt Diehl den deutschen Philosophen.

Wortschatz

auftreten (a, e) – выступать

die Kostümbildnerin (-en) – художник-костюмер

fließend – бегло

auf einer wahren Begebenheit beruhen – основываться на реальных событиях

verhaften (te, t) – арестовать

der Geheimdienst (-e) – разведка, секретная служба

der Nachwuchsschauspieler (-) – молодой артист

die Dreharbeit (-en) – киносъёмка

nachdenklich – заставляющий задуматься

überzeugt sein, von etw. (Dat.) – быть убеждённым в чём-л.

der Abgrund (“-e) – неизведанная глубина, бездна

der Häftling (-e) – заключённый

verhindern (te, t) – предотвратить

gelingen (a, u) – удаваться, получаться

das Set (-s) – съёмочная площадка, место киносъёмки

die Aufführung (-en) – постановка, спектакль

derartig – такого рода, такой

schwärmen (te, t) – восхищаться, восторгаться

anklagen (te, t) – обличить, обвинить

ausgebeutet – эксплуатируемый

arrogant – высокомерный

Übungen zum Text 5

1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Markieren Sie.

Aussagen	R	F
----------	---	---

1. August Diehl ist in einer Familie der Schauspieler aufgewachsen.		
2. August Diehl ist auf dem Land aufgewachsen.		
3. August Diehl kann sehr gut Französisch, weil er an dem Schüleraustauschprogramm teilgenommen hat.		
4. August Diehl kam zum Ruhm durch die Hauptrolle im Film „23 - Nichts ist so wie es scheint“.		
5. August Diehl glaubt daran, dass jede Person positive und negative Seiten hat.		
6. August Diehl spielt sowohl in deutschen als auch in amerikanischen Filmen.		
7. August Diehl bewundert das Theaterspiel, weil es die Möglichkeit besteht an der Rolle weiterzuarbeiten und das Spiel interessanter zu machen.		
8. August Diehl findet die Städte Wien und Berlin nicht zu vergleichen. Er meint, dass Berlin viel bessere Möglichkeiten für die Schauspieler anbietet.		

2. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Wie sind die Personen, die August Diehl spielt? Wovon ist er überzeugt?
2. Wen spielt August Diehl im Drama „Die Fälscher“?
3. Was hat August Diehl bei der Zusammenarbeit mit Quentin Tarantino beeindruckt?
4. Wodurch unterscheidet sich das Theaterspiel vom Spiel im Kino?
5. Welche Stadt ist sehr berühmt für Theater?
6. Welche Filmveranstaltung besucht August Diehl besonders gern?
7. Sind die Städte Berlin und Wien ähnlich? Was denkt der Schauspieler dazu?

3. Lesen und übersetzen Sie den Text. Wie heißen folgende Wörter und Wendungen in Ihrer Muttersprache?

auf einer wahren Begebenheit beruhen, die Kostümbildnerin, der Geheimdienst, die Dreharbeit, die Aufführung

4. Finden Sie die Pluralform zur folgenden Lexik.

die Kostümbildnerin, der Geheimdienst, der Nachwuchsschauspieler, die Dreharbeit, der Abgrund, der Häftling, das Set, die Aufführung

5. Schreiben Sie 3 Grundformen zu den folgenden Verben. Welche von denen sind schwache Verben und welche starken?

auftreten, verhaften, verhindern, schwärmen, anklagen, erklären, zurückkehren, verhindern

6. Bilden Sie mit folgenden Wörtern und Wendungen acht Sätze.

überzeugt sein, von etw. (Dat.) – быть убеждённым в чём-л.

schwärmen (-te, -t) – восхищаться, восторгаться

sich erinnern (an Akk.) (-te, -t) – вспоминать что-л.

auszeichnen (mit D.) (-te, -t) – награждать чем-л.

erklären (zu D.) (-te, -t) – объявлять кем-л., чем-л.

überzeugt sein (von D.) – быть убеждённым в чём-л.

verheiratet sein (mit D.) – состоять в браке с кем-л.

klagen (von D.) (-te, -t) – жаловаться на что-л.

7. Erzählen Sie den Lebenslauf von August Diehl in dritter Person Singular. Gebrauchen Sie dabei die Lexik aus dem aktiven Wortschatz.

Beispiel

Lebenslauf

Ich,, wurde am als Sohn/Tochter des..... und der, ingeboren.

Ich bin ledig/verheiratet/geschieden/verwitwet und habe Kind(er).

Von bis

Im Jahr

..... begann ich, an der Universität inzu studieren.

...wurde ich zu

Zurzeit

Mündlicher Ausdruck

Wie ist Ihre Einstellung zum Fernsehen? Erzählen Sie ausführlich. Beachten Sie dabei folgende Punkte.

1. Sehen Sie gern fern? Argumentieren Sie Ihre Meinung.
2. Wann und wie oft sehen Sie fern?
3. Was ist Ihre Lieblingssendung?
4. Wer ist der Moderator dieser Sendung?
5. Worum geht es in dieser Sendung?
6. Wenn Sie ein Kind hätten, wie lange würden Sie es fernsehen lassen?
7. Dürfen die Eltern die Zeit fürs Fernsehen bestimmen? Argumentieren Sie ihre Meinung.
8. Erfüllt das Fernsehen heutzutage eine bildende Funktion?

Grammatik Theorie: Pronominaladverbien

Вопросительные местоименные наречия	Указательные местоименные наречия
Пример: wo+mit=womit	Пример: da+mit=damit
Употребляются вместо предлога с вопросительным словом «что». (Перевод зависит от контекста).	Употребляются вместо сочетания предлога и указательного местоимения. Они указывают на предмет, упомянутый ранее.

Местоименные наречия употребляются только по отношению к неодушевлённым понятиям и никогда не употребляются по отношению к лицам.

Пример: Die Sendung hat späte Sendezeit. Die Zuschauer sind damit unzufrieden.

Местоименные наречия употребляются вместо существительного с предлогом (если существительное не обозначает одушевлённое лицо) и могут выражать значение времени, места и образа действия, причины, цели.

С предлогом ohne местоименные наречия не образуются.

Местоименные наречия не имеют прямого соответствия в русском языке.

Grammatikübungen: Pronominaladverbien

Übung 1. Ersetzen Sie durch Pronominaladverbien.

Muster:

Hast du **über** den Witz gelacht? - Natürlich habe ich **darüber** gelacht.

- 1) Ärgerst du dich über die Werbung?
- 2) Interessierst du dich für Massenmedien?

3) Unterscheidet sich das öffentlich-rechtliche Fernsehen vom privaten Fernsehen durch die Unterhaltungsprogramme?

4) Denkst du über die Nachrichten nach?

5) Beschwerst du dich über die Rundfunkgebühr?

6) Haben Sie an der Talentschau teilgenommen?

7) Ist ProSieben für „Popstars“ oder Heidi Klums Topmodel-Show bekannt?

Übung 2. Ersetzen Sie durch Pronominaladverbien. Schreiben Sie die Sätze mit der dass-Konjunktion.

Muster:

Worüber hast du dich gefreut? - Eva hat mich angerufen.

Ich habe mich **darüber** gefreut, **dass** Eva mich angerufen hat.

1. Worum geht es in dieser Sendung? In der Sendung schließen Menschen Wetten ab.
2. Wodurch unterscheidet sich das Fernsehen von damals zu heute? Damals war noch alles schwarz-weiß zu sehen.
3. Wozu sind öffentlich-rechtlichen Sender verpflichtet? Sie sollen vor allem Information bieten.
4. Worauf muss man bei der Nutzung von Medien achten? Das könne zum Verlust sozialer Kontakte führen.
5. Womit beschäftigt sich Michaela Goecke? Er untersucht den Medienkonsum von Jugendlichen in Deutschland.
6. Wofür sorgen die Eltern? Die digitale Welt soll nicht dominieren.
7. Wovon sind die Menschen abhängig? Sie nutzen Computerspiele oder soziale Netzwerke, um Stress abzubauen oder Trost zu spenden.

Übung 3. Stellen Sie die Fragen zu den fett gedruckten Wendungen. Gebrauchen Sie dabei Pronominaladverbien.

1. **International bekannt wurde** Waltz **durch** Filme des Regisseurs Quentin Tarantino.
2. **Mit dem** Film „Inglourious Basterds“ des Kultregisseurs Quentin **gelaug** Christoph Waltz der Durchbruch.

3. Der Schauspieler **schrieb an** Drehbüchern **mit**.
4. Sein sensationeller Erfolg wurde mittlerweile **mit** einem Stern auf dem „Hollywood Walk of Fame“ **belohnt**.

Übung 4. Stellen Sie die Fragen zu den fett gedruckten Wendungen. Gebrauchen Sie dabei Pronominaladverbien.

1. August Diehl wurde **mit dem** „Deutschen Filmpreis“ **ausgezeichnet**.
2. Der Schauspieler **erinnert sich** gern **an** seine Kindheit auf dem Land.
3. Er wurde **zum** „Nachwuchsschauspieler des Jahres“ **erklärt**.
4. Er ist **davon überzeugt**, dass Menschen nicht „nur gut“ oder „nur böse“ sind.
5. Seit 1999 ist August Diehl **mit** der Schauspielerin Julia Malik **verheiratet**.
6. Er **klagte** die Klassengesellschaft **von** ausgebeuteten Arbeitern und reichen Unternehmern **an**.

Übung 5. Stellen Sie die Fragen zu den fett gedruckten Wendungen. Gebrauchen Sie dabei Pronominaladverbien.

1. Viele deutsche Jugendliche **tauschen sich** in sozialen Netzwerken **mit** Freunden **aus**.
2. Yannik **fühlt sich** nicht **vom** Internet **abhängig**.
3. Michaela Goecke **beschäftigt sich mit** dem Medienkonsum von Jugendlichen in Deutschland.
4. Yannik **verbringt mit** Handball bis zu zwölf Stunden in der Woche.
5. Die Eltern **sorgen für** eine attraktive Freizeit ihrer Kinder.
6. Zu starker Medienkonsum kann **zu** Müdigkeit und Haltungsschäden **führen**.

7. Medienabhängige Kinder **kümmern sich** zu wenig **um** schulische und häusliche Pflichten.

Übung 6. Übersetzen Sie ins Deutsche folgende Sätze, gebrauchen Sie dabei Lexik aus dem Buch Themen aktuell 2, Kapitel 3 und den aktiven Wortschatz.

1. Прохожий жалуется на беспорядки на пешеходной зоне.
2. Карин интересуется детскими передачами.
3. Она не согласна с его мнением.
4. Зритель нервничает из-за рекламы на телевидение. (Её возмущает реклама на телевидении).
5. Артист извиняется перед зрителями за опоздание.
6. Сценарист размышляет о смысле песни.
7. Его сосед слушает громко музыку. Она злится на это.
8. У него мало свободного времени, поэтому он перестал заниматься спортом.
9. Студент одолжил машину у своего брата.
10. Злодей не верит в бога.
11. Ведущая телепередачи ищет компромисс.
12. Ей нужна новая песня для представления.
13. После банкротства её магазина она не любит уличных артистов.
14. Артист недоволен ролью второго плана.
15. Звезда шоу-бизнеса следит за качеством еды в ресторане.
16. Он злится на беспорядок перед магазином.
17. Его бабушка верит в бога, поэтому он часто ходит в церковь.

18. Мартин интересуется футболом, поэтому он часто смотрит спортивные телепередачи.
19. Актёр извинился перед зрителями за опоздание.
20. Если бы он мог, то он запретил бы животных в торговом доме.
21. В восемь часов вечера он смотрит обычно новости.
22. Если бы она была актрисой, то давала бы много концертов.
23. Он размышляет над словами своих родителей.
24. Он возмущён репортажем известного ведущего.
25. Если бы у него было много свободного времени, то он бы написал книгу о своей жизни.

Библиографический список

Ссылки на печатные источники:

1. Нарустранг Е. В. Практическая грамматика немецкого языка: Учеб. пособие / - СПб.: Лениздат: Союз, 2001. – 368 с.
2. Романовская Н. И., Романовская Ю. Т. 200 тем немецкого языка: Для школьников и абитуриентов / - М.: Бао-Пресс, 2001. – 366 с.
3. Vitamin De: Journal für junge Deutschlehrer / Hrsg.: NKP "PRESS. DE" in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Russland und dem Verein "Vitamin De e. V.". - Omsk: Vitamin De e. V., 2017. – № 75. – 38 с.
4. Vitamin De: Journal für junge Deutschlehrer / Hrsg.: NKP "PRESS. DE" in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Russland und dem Verein "Vitamin De e. V.". - Omsk: Vitamin De e. V., 2017. – № 75. – 38 с.
5. Vitamin De: Journal für junge Deutschlehrer / Hrsg.: NKP "PRESS. DE" in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Russland und dem Verein "Vitamin De e. V.". - Omsk: Vitamin De e. V., 2016. – № 71. – 38 с.
6. Vitamin De: Journal für junge Deutschlehrer / Hrsg.: NKP "PRESS. DE" in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Russland und dem Verein "Vitamin De e. V.". - Omsk: Vitamin De e. V., 2017. – № 73. – 36 с.
7. Vitamin De: Journal für junge Deutschlehrer / Hrsg.: NKP "PRESS. DE" in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Russland und dem Verein "Vitamin De e. V.". - Omsk: Vitamin De e. V., 2021. – № 91. – 38 с.

Ссылки на электронные ресурсы:

1. (Текст: Es ist auch nicht so schlimm, wenn ...) <https://www.nachhilfe-team.net/lernen-leicht-gemacht/personen-beschreiben/> (дата обращения: 15.12.2022)
2. (Текст: Farbtypen) <https://www.elle.de/fashion-mode/farbtypen> (дата обращения: 15.12.2022)

3. (Текст: Welche Klamotten tragen Jugendliche in Deutschland?)
<https://blog.pasch-net.de/mode/archives/13-Lieblingslooks-aus-Berlin.html>(дата обращения: 15.12.2022)
4. (Тексты: Das mache ich nach der Schule) <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial.html>(дата обращения: 15.12.2022)
5. (Текст: Charakter des Menschen) <https://studopedia.org/13-84254.html> (дата обращения: 15.12.2022)
6. (Правило по грамматике) https://www.de-online.ru/index/sklonenie_prilagatelnykh_v_nемеckom_jazyke/0-68 (дата обращения: 15.12.2022)
7. (Biografie)https://www.derdiedaf.com/files_media/downloads/978-3-468-47249-7_K25_AB.pdf (дата обращения: 15.12.2022)
8. (Текст: Fernsehen. (Slow German))
<https://slowgerman.com/inhaltsverzeichnis/> (дата обращения: 15.12.2022)
9. (Текст: Vom Kindergarten bis zum Abitur) <https://www.dw.com/de/vom-kindergarten-bis-zum-abitur/a-5490901> (дата обращения: 15.12.2022)